

Merc.

166^{er}

Merc.
166 ^{sp} 7

Nelkenbrecher

<36621932700019

S

<36621932700019

Bayer. Staatsbibliothek

Nelkenbrecher

der Jüngere.

Das

**Wichtigste der Wechselcourse, des Münzwesens
und der Maase und Gewichte.**

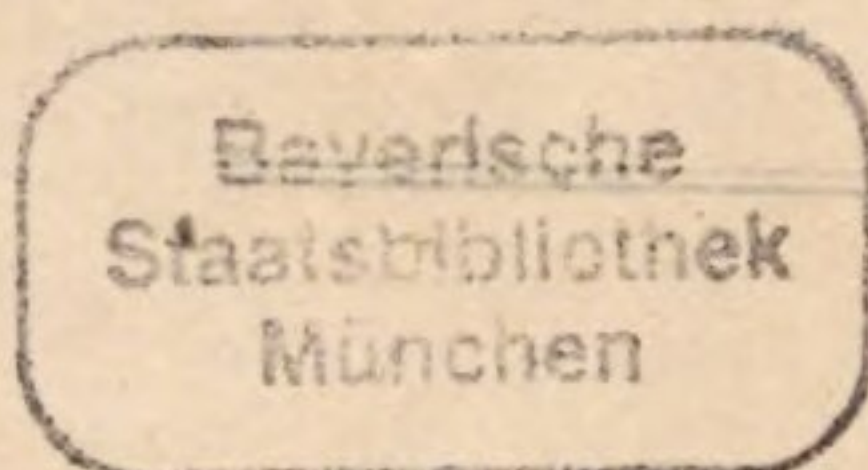
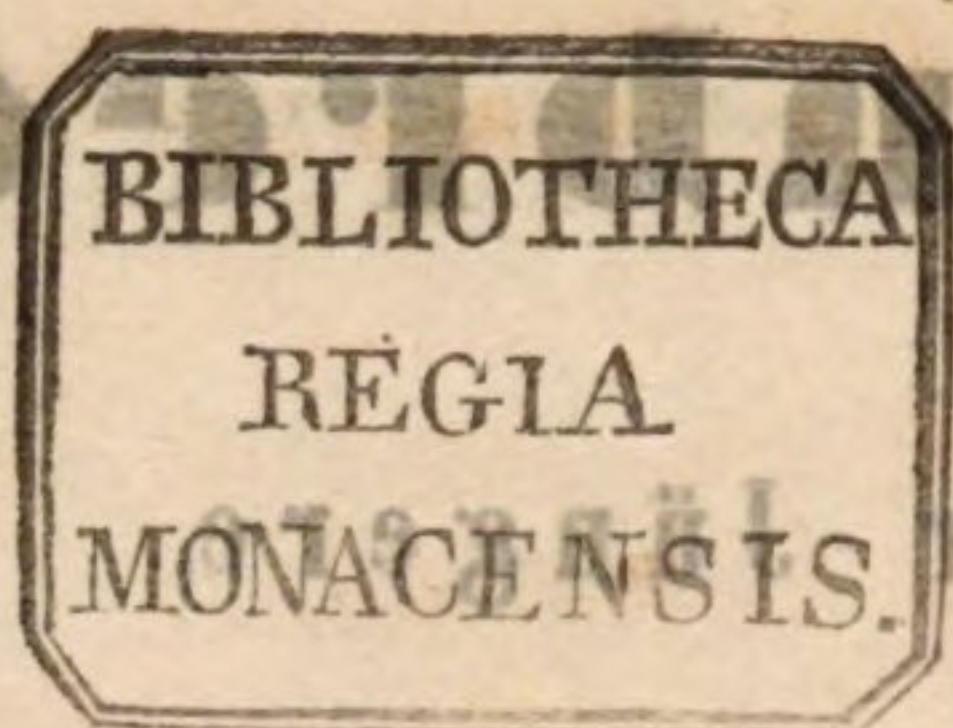
Von einem ehemaligen Kaufmanne.

Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Leipzig, 1851.

Julius Klinkhardt.

112. A.



Das

Wichtigste der Wechselcourse, des Münzwesens
und der Masse und Gewichte.

Von einem ehemaligen Kaufmann.

Verlegt und vertrieben durch die Buchhandlung

Leipzig, 1851.

Julius Klinckschmidt.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Antwerpen, Brüssel.	100 Gld. nied. Court.	99 Gld. in Amst.
Augsburg	30 <i>fl.</i> Augsb. „	35 „ niederl.
Bremen	1 <i>R.</i> Ld'or	188 Cents „
Frankfurt a. M.	100 <i>fl.</i> S. W.	101 Gld. „
Genua	100 Lire nuove	47 „ „
Hamburg	40 <i>M.</i> Banco	35 „ „
Lissabon	40 W. Crus. à 400Rs.	45 „ „
Livorno	1 Lira tosc.	40 Cents „
London	1 Lsterl.	12 Gld. „
Madrid	100 pesos duros	246 „ „
Neapel	40 Duc. di Regno	79 „ „
Paris	120 Francs	57 „ „
Petersburg	1 Rubel Silber	1 Gld. 88 Cts.
Wien	30 <i>fl.</i> Conv. Mze.	37 „ niederl.

Die Niederlande rechnen seit 1816 nach Gulden niederl. Courant à 100 Cents — Ehemals in Gulden à 20 Stüber (à 16 *Pf.*) oder auch à 40 Grot vlämisch; zuweilen noch in Pfunden vlämisch à 240 Grot vlämisch. — Mit Belgien berechnet man sich durch: 400 Francs = 189 Gl.

Wirklich geprägte Münzen:

Gold-Münzen werden vom Staate nicht mehr geprägt. — Als Handelsmünze circuliren:

- a) 10 und 5 Guldenstücke; erstere 6,729 Gr. schwer zu $\frac{9}{10}$ fein.
- b) Ducaten, 3,494 Gr. schwer und 983 fein — also 66,93 auf die r. Mark zu 23 Karath 7 Grän fein.

Silber-Gulden, 23,3856 auf d. r. Mk. zu 15 *Lth.*, 2,16 Grän fein, also $24\frac{3}{4}$ auf d. f. Mk. Auch Thaler zu $2\frac{1}{2}$ *fl.*, sowie Stücke zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ Gulden.

in **Kupfer**: Cents zu 3,845 Gramm schwer; auch $\frac{1}{2}$ Cents.

Fremde Geldsorten werden im Courszettel nach dem Stück berechnet, z. B. Ducaten zu 5 *fl.* 75 Cts., Pistolen 9 *fl.* 75 Cts., engl. Sovereigns 12 *fl.* Stücke 20 Francs 9 *fl.* 60 Cts., Piaster 2 *fl.* 50 Cts. m. o. w. Preuss. Thaler 1 *fl.* 75 Cts.

Ein Kilogr. feines Gold gilt 1442 fl. 60 Cents mit 14 % m. o. w. Agio;
desgl. Silber 104 fl. m. o. w.

Gewicht. Das Handelsgewicht heisst Pond und ist seit 1816 dem franz. Kilogramme gleich. (Reductionen unter Paris.) Es hat 1000 Wigtjes (oder Grammes) à 10 Korrels oder Grän. Ein Schiff-Pfund = 3 Ctr. à 100 fl.

Das Medic. Pond hat 375 Wigtjes.

Das alte Troy-Pfund theilte sich in 10240 Ass und wog 492,16772 Grammen, so dass 1 Gramme = 20,80592 holl. Ass.

Maase. Die Elle (Aune) ist der franz. Mètre; die Meile 1000 Mètres. — Die Brabanter Elle = 0,695 Mètre.

Das Flüssigkeitsmaas heisst Vat. Er ist dem franz. Hectolitre gleich und theilt sich in 100 Kans (Litres).

Das Getreidemaas heisst Zak oder Mudde. Er ist dem fr. Hectolitre gleich und zerfällt in 10 Schepels à 10 Koppen (Litres). — 30 Hectolitre = 1 Last. Demnach ist letztere = 54,58 (für 54½ angenommen) preuss. Scheffel; 10,32 engl. Imp. Quarters; 0,95 Hamb. Last. Sie ist um ca. 1° grösser als die Bremer Last.

Die Angabe von z. B. 132pfündiger Weizen bedeutet, dass ein Sack 132 alte Troy- fl. wiegt.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	100 <i>fl.</i> holl. Court. .	82½ <i>fl.</i> Court.
Hamburg	100 <i>Mk.</i> Banco	73 „ „
London	1 Lsterl.	10 „ „
Paris, Lyon, Marseille .	300 Francs	117 „ „
Mailand, Venedig	1 <i>fl.</i> Court.	59 Soldi.
Livorno	1 <i>fl.</i> do.	60½ „
Genua	1 <i>fl.</i> do.	51 „
Wien, Triest	100 <i>fl.</i> Conv. Mze. .	101 <i>fl.</i> Court.
Frankfurt a. M.	100 <i>fl.</i> S. W.	100 <i>fl.</i> 24½ <i>fl.</i> Fuss.
Berlin, Leipzig	1 <i>Rthl.</i> Court.	105 <i>Rthl.</i> do.
Nürnberg	100 <i>fl.</i> in Nürnbg. .	100 <i>fl.</i> in Augsb.

Augsburg rechnet, wie ganz Baiern, nach dem 24½ *fl.* Fusse, Münze genannt, und zwar in Gulden à 60 *Rthl.*; nur die Wechsel-Geschäfte werden hier und in Nürnberg im 20 *fl.* oder Conv. Fuss, welcher in Augsburg Courant genannt wird, abgemacht. Im gemeinen Leben werden immer noch 5 *fl.* Courant = 6 *fl.* Münze (eigentlich 40:49) gerechnet.

Wirklich geprägte Münzen hat Baiern:

1) in **Gold**: (ehemals) Maxd'or zu 7½ *fl.*

(jetzt noch) Ducaten zu 5⅔ *fl.* (67 Stück in d. r. Mk. zu 23½ Kar. fein).

2) in **Silber**: Stücke zu 3½ *fl.* oder 2 Thaler preuss. (Vereinsmünze), 6⅓ Stück aus der rauhen Mark zu ⅑ oder 14 Loth 7½ Grän fein. Doppelte und einfache Gulden, letztere zu 24½ St. in der f. Mk. oder 22,05 in der r. Mk. à ⅑. — 7 solcher Gulden = 4 *Rthl.* preuss. Courant.

Fremde Münzen werden seit dem 1. Juli 1845 berechnet wie folgt:

Neue Louisd'or zu	11 <i>fl.</i> ^{m. o. w.} 8 <i>Rthl.</i> Münze.
20 Frankenstücke zu	9 „ 32 „ „
Friedrichsd'or zu	9 „ 48 „ „
Holl. 10 <i>fl.</i> Stücke zu	9 „ 54 „ „
Souveraind'or zu	16 „ 24 „ „
Kaiserl. und holl. Ducaten zu	5 „ 35 „ „
Desgl. al marco à 5⅓ <i>fl.</i> Münze mit ca. 9% Agio.	

Carl- und Maxd'or, die köln. Mark brutto zu	287½ fl. — R^r Münze.
Div. Louisd'or, desgl.	341 „ — „ „
Feines Gold in Barren à 5 fl. 44 R^r Münze per Ducaten, und 67 Stück auf 23½ — ⅔ Karath.	
5 Frankenstücke zu	2 „ 20 „ „
Conventionsthaler zu	2 „ 24 „ „
Preuss. Thaler zu	1 „ 45 „ „
Silber, 14löthig, die feine Augsb. Mark zu	24 „ 30 „ „
do. geringhaltig, zu	24 „ 14 „ „
do. <i>en grenaille</i> zu	24 „ 48 „ „

Gewicht. Das Handelsgewichts-Pfund wiegt 560 Grammen, das Apotheker- W 460. — 100 bair. W = 56 Kilogr.; 115,6 Hamb. W ; 121,1 W Av. d. p. in England; 136,75 W in Russland; 120 W in Preussen. — Gold und Silber wiegt man entweder nach der köln. oder nach der Augsb. Mark zu 235,924 Grammen schwer; 100 Augsb. Mark = 100,807 Vereinsmark. — Ein *Etr.* hat 5 Stein à 20 W .

Maase. Die Elle (à 2 Fuss 10¼ Zoll) = 0,833 Mètre. — Der Fuss = 0,292 Mètre.

Das Schenkmaas = 1,069 Litre. — Von solchem machen 60 einen Eimer.

Der Bier- oder Visir-Eimer hat 64 Schenkmaas und 25 Eimer = 1 Fass.

Der bair. Metzen = ⅙ Schäffel oder Schaff oder 2 Viertel à 4 Mässel.

Er ist = 37,0596 Litres, also der Schäffel = 222,3576 Litres.

Fremde Münzen werden seit dem 1. Juli 1845 berechnet wie folgt:

Neue Louisd'or zu	11 fl. 8 R^r Münze.
20 Frankenstücke zu	9 „ 32 „ „
Friedrichd'or zu	9 „ 48 „ „
Holl. 10 fl. Stücke zu	9 „ 54 „ „
Souveräind'or zu	10 „ 24 „ „
Kaisertl. und holl. Ducaten zu	9 „ 36 „ „
Desgl. al marco à 5 fl. Münze mit ca. 90% Agio.	

Basel.

7

Mit dem Jahre 1851 tritt in der Schweiz der französische Münzfuss in Kraft, in Folge dessen die Schweizer Course den Pariser Notirungen voraussichtlich gleich sein werden.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	100 <i>fl.</i> holl. Court. .	145 Schwz. Frken.
Augsburg	100 „ Augsb. do. .	173 do.
Bern & Lausanne	100 Schwz. Franken	99½ do. in Basel.
Frankfurt a. M.	100 do. ¹⁾	99½ do. „
St. Gallen	100 do. ²⁾	99½ do. „
Genf	100 do. ³⁾	99½ do. „
Genua	150 Lire nuove	97 do. „
Hamburg	100 <i>M.</i> Banco	127 do. „
Leipzig	100 <i>R.</i> im 14 Thalerf.	254 do. „
Livorno	100 Lire tosc.	58 do. „
London	1 Lsterl.	17 Frk. 25 Rappen.
Mailand	100 Lire austr.	55 Schwz. Frken.
Neufchatel	100 Schw. Frken. ⁴⁾	99½ do. in Basel.
Paris, Lyon etc.	150 Frs. in Paris . .	99½ do. do.
oder	100 „ ⁵⁾	99½ frz. Frs. in Bas.
Wien	100 <i>fl.</i> Conv. Mze. .	173 Schwz. Frken.
Zürich	100 Schwz. Frk. ⁶⁾	99½ do.

Bemerkungen zum Wechsel-Courszettel.

- ¹⁾ } 16 Schwz. Franken = 11 *fl.* im 24½ Fuss.
²⁾ }
³⁾ } 16 do. do. = 14 Livres 10½ Sous in Genf.
⁴⁾ }
⁵⁾ } 27 do. do. = 40 franz. Franken.
⁶⁾ } 16 do. do. = 10 *fl.* in Zürich.

Basel führt Buch und Rechnung in

Schweizer Franken à 10 Batzen à 10 Rappen, oder à 100 Rappen, oder in:

Gulden zu { 60 Kreuzern à 8 Heller, oder zu:
 15 Batzen à 4 Kreuzer.

Man unterscheidet ausserdem:

Courant oder Waarenzahlung, der neue Louisd'or zu 10½ *fl.* Court.

Gewöhnliche Waarenzahlung, derselbe zu 11 *fl.*

Wechselgeld: derselbe zu 10 *fl.*

Da man 16 Schweizer Franken für 24 franz. Livres und 81 Livres = 80 franz. Franken rechnet, so sind 27 Schw. Fr. = 40 franz. Franken.

Die wirklich geprägten Schweizer Münzen sind zwar fast in jedem Canton verschieden, man kann indess folgende als allgemein coursirend ansehen:

in **Gold**: der sogenannte neue Louis d'or oder Doblón à 16 Schweizer Franken. — 30,56 in der r. k. M. à $\frac{9}{10}$ fein.

in **Silber**: Neuthaler à 4 Schweizer Franken; (lt. Beschluss v. 1803) 7,77 Stck. in d. r. M. à $\frac{9}{10}$ fein. — Neuerdings sind sie meist auf 3 Franken 90 Rappen devalvirt worden.

Schweizer Franken sollen lt. Beschluss v. 1833 zu 36,37 in der f. k. M. geprägt werden.

An Scheidemünze giebt es nirgends eine grössere Mannichfaltigkeit als in der Schweiz.

Das französische 5 Frankenstück ist auf $33\frac{3}{4}$ und der Brabanterthaler auf $38\frac{1}{2}$ Batzen tarifirt, jedoch geniessen letztere ein Agio von ca. $1\frac{1}{4}\%$.

Gewicht. Das Basler Gewicht ist entweder 1) das Pfund grosses Eisen- oder Handelsgewicht zu 493,24 Grammen, oder 2) das kleine Eisengewicht-Pfund zu 486,62 Grammen, oder 3) das Specereigewicht-Pfund zu 480 Grammen, oder 4) das Silbergewicht-Pfund zu 467,71 Grammen. — Der Centner = 100 $\mathfrak{W}$.

Maase. Die Basler Elle, Aune, ist = 1,1789 Mètre; die kleine Elle, Braccio, = 0,5398 Mètre.

Das alte Maas (= $\frac{1}{32}$ Ohm) hält 1,4221 Litre; das Oelmaas 1,556 Litre. Der Getreide-Sack = 1,36656 Hectolitre.

Bemerkungen zum Wechsel-Courszettel.

16 Schw. Franken = 11 $\mathfrak{W}$ im 24 $\mathfrak{W}$ Maas.	16	do.	14	Livres 10 $\frac{1}{2}$ Sous in Genf.
do. do. = 40 franz. Franken.	27	do.	10	do. in Zürich.

Basel führt Buch und Rechnung in Schweizer Franken à 10 Batzen à 10 Rappen, oder à 100 Rappen, oder in:

Gulden zu 60 Kreuzern à 8 Heller, oder zu 15 Batzen à 4 Kreuzer.

Man unterscheidet ausserdem:

Constant oder Warenszahlung, der neue Louisd'or zu 10 $\mathfrak{W}$ Court.
Gewöhnliche Warenszahlung, derselbe zu 11 $\mathfrak{W}$.
Wechselgeld: derselbe zu 10 $\mathfrak{W}$.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	250 <i>fl.</i> holl. Court..	140 <i>Rb.</i> Court.
Augsburg	150 <i>fl.</i> Augsb. do. .	102 „ do.
Breslau	100 <i>Rb.</i> in Breslau .	99½ „ do.
Frankfurt a. M.	100 <i>fl.</i> S. W.	57 „ do.
Hamburg	300 <i>Mk.</i> Bco.	150 „ do.
Leipzig	100 <i>Rb.</i> im 14 Thlrf.	99½ „ do.
London	1 Lsterl.	6½ „ do.
Paris	300 Frcs.	80 „ do.
Petersburg	100 Silberrubel. . . .	107 „ do.
Warschau	600 <i>fl.</i>	95 „ do.
Wien	150 <i>fl.</i> Conv. Mze. .	104 „ do.

In Breslau wird ein Ducaten mit 96—97 Silbergroschen und polnisches Courant mit ca. 3 % schlechter als preussisches notirt.

In Danzig und Königsberg notirt man 204 *Sgr.* für 1 Lsterl.; 45 *Sgr.* für 3 *Mk.* Banco; 101 *Sgr.* für 6 *fl.* niederl. m. o. w.

Buch und Rechnung wird in ganz Preussen geführt in:

Thalern zu 30 Silbergroschen à 12 Pfennigen;

im 14 Thaler- oder 21 Guldenfuss.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Gold**: Friedrichsd'or zu 35 Stück auf d. r. M. à 21 Kar. 8 Grän fein; auch doppelte und halbe.

in **Silber**: Zwei-Thalerstücke zu 7 in d. feinen oder 6,3 in d. r. M. à $\frac{9}{16}$ fein. Ganze Thaler zu 10½ Stück in d. r. M. à 12 Loth, mithin 14 *Rb.* oder 21 *fl.* in d. f. M.
 $\frac{1}{6}$ *Rb.* zu 43¾ St. in d. r. M. à 8 Lth. 6 Grän f.

Als Scheidemünze gelten:

2½ Silbergroschen-Stücke, 72 Stück in d. r. M. à 6 Loth fein. Stücke zu 1 und zu ½ Silbergroschen; von erstern 106¾ Stück in d. r. M. à 3 Loth 10 Grän fein.

in **Kupfer**: 4, 3, 2 und 1 Pfennigstücke; zu 93 *Rb.* 26 *Sgr.* aus 110 *℔*.

in **Papier**: Cassen-Anweisungen zu 1, 5, 50, 100 und 500 Thalern.

Geldcourse. Ducaten in grössern Quantitäten al marco, ca. 211 *Rb.* per Brutto-Mark; im Einzelnen per Stück.

Friedrichsd'or zu 5 *Rfl.* mit $13\frac{1}{3}\%$ m. o. w. Agio. Der Staat hat ihren Werth auf $5\frac{2}{3}$ *Rfl.* in Silber festgesetzt.

Louisd'or zu 5 *Rfl.* mit 10—12 % Agio.

Gold in Barren zu 215 *Rfl.* m. o. w. für d. f. Mark.

Silber desgl. zu $13\frac{5}{8}$ *Rfl.* desgl.

Gewicht. Das Handelsgewicht besteht in dem Centner à 110 *℔* à 32 *Lth.* à 4 *Qtz.* Das *℔* = 467,71 Grammen. — 4000 *℔* = 1 Schiffslast. — Ein preuss. *℔* = 467,711 Grammen, also 100 *℔* = 103,11 *℔* Avdps. in England; 96,54 Hamb. *℔*; 114,21 russ. *℔*; 83,52 Wiener *℔* und 93,542 Zollvereins-*℔*. — Das Medicinal-*℔* (à 12 Unzen à 8 Drachmen à 3 Scrupel à 20 Grän) ist = 350,783 Grammen. — Das Juwelen-Karat (à 4 Grän) = 0,2055 Grammen. — Der neue Zollcentner ist = 50 Kilogrammes oder 106 *℔* 29 *Lth.* preuss., wofür man in der Praxis 107 *℔* annimmt. — Die Notirungen der Oelpreise beziehen sich auf den preuss. *Ctr.* à 110 *℔*.

Maase. Die Elle à $25\frac{1}{2}$ Zoll = 0,667 Mètre, so dass 100 preuss. Ellen = 118 Leipziger, 85,6 Wiener, 72,94 Yards und 66,694 Mètres sind. — In der Praxis rechnet man 11 Berl. Ellen für 8 Yard; 6 Berl. Ellen für 7 Leipz. Ellen; 4 Stab für 7 Berl. Ellen. — Der hiesige sogenannte rheinländische Fuss à 12 Zoll ist = 0,31385 Mètre.

Der Scheffel = 54,9615 Litres — Die Preisnotirungen des Getreides beziehen sich in Berlin auf den Wispel von 25 Scheffel; in Danzig und Königsberg auf die Last von $56\frac{1}{2}$ Scheffel in Gulden à 10 *ggr.*

Das Quart = 1,145 Litre. — Ein Oxhoft = $1\frac{1}{2}$ Ohm oder 3 Eimer à 2 Anker à 30 Quart.

Der Spiritus-Preis gilt für 200 Quart à 54 % nach Tralles, was durch 10800 % ausgedrückt wird; in Breslau für 60 Quart à 80 % = 4800 %; in Magdeburg für 180 Quart à 80 % = 14400 %; in Königsberg für 120 Quart à 80 % = 9600 %.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	250 <i>fl.</i> holl. Ct. . . .	127 <i>Rfl.</i> Ld'or.
Augsburg, Nürnberg . . .	100 <i>Rfl.</i> Ld'or	108 „ Augsb. Crt.
Berlin, Breslau.	100 „ do.	112 „ pr. Court.
Frankfurt a. M.	100 <i>fl.</i> S. W.	51½ „ Ld'or.
Hamburg	300 <i>Mk.</i> Banco. . . .	135 „ „
Leipzig	100 <i>Rfl.</i> Ld'or	112 „ im 14 Thlrf.
London	100 Lsterl.	615 „ Ld'or.
New-York	1 <i>Rfl.</i> Ld'or	78 Cts.
Paris	1 Frank	18 Grot.
Wien	100 <i>Rfl.</i> Ld'or	107 <i>Rfl.</i> in Wien.

Der Zahlwerth in Bremen ist ein eingebildeter, nach welchem eine deutsche Pistole zu fünf Thaler gerechnet wird. Ein solcher Thaler hat 72 Grot à 5 Schwaren. Geprägte Münzen giebt es in Silber (seit 1840) Stücke zu 36, 12, 6 im 20 Guldenfusse, und zu 1 Grot im 22½ Guldenfusse. Stücke zu 2½ und 1 Schwar in Kupfer.

Geldcourse. Ducaten zu 2 *Rfl.* 63 Grot in Ld'or.
 feine $\frac{2}{3}$ zu 48 Grot mit 2½ % m. o. w. Agio.
 holl. Gulden zu 36 Grot m. o. w.
 preuss. Court. mit 12 % m. o. w. Agio.

Im täglichen Verkehr wird der ganze preuss. Thaler zu 63; $\frac{1}{3}$ Stück zu 21 Gr., $\frac{1}{6}$ zu 10½, $\frac{1}{12}$ zu 5¼ und $\frac{1}{30}$ zu 2 Groten angenommen.

Gewicht. Handelsgewicht. Der Centner hat 100 ℔ (sonst auch 116 ℔), ist aber gar nicht in Gebrauch. Das ℔ = 498½ Grammes. — Ein Pfund schwer bei Landfrachten = 308 ℔ . Eine Schiffslast = 4000 ℥ . 100 ℥ in Bremen = 49,85 Kilogr.; 109,91 ℔ engl. Av. d. p.; 102,9 Hamb. ℔ ; 121,89 russ. ℥ ; 106,65 preuss. ℥ .

Maase. Die Elle à 2 Fuss = 0,579 Mètre.

Die Getreidelast hat 40 Scheffel à 4 Viertel à 4 Spint. Der Scheffel = 74,069 Litres.

Das Fuder Rheinwein = 6 Ohm à 45 Stübchen à 4 Quart à 4 Mingel. Das Oxhoft franz. Wein = 1½ Ohm à 4 Anker oder 30 Viertel. — Ein Ohm = 45 Stübchen à 3,221 Litres.

Veränderl. Valuta.	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
127 $\frac{1}{2}$ Ld. or.	250 $\frac{1}{2}$ holl. Gl.	Amsterdam
108 $\frac{1}{2}$ Augsburg. Gl.	100 $\frac{1}{2}$ Ld. or.	Augsburg, Nürnberg
112 $\frac{1}{2}$ pr. Court.	100 $\frac{1}{2}$ do.	Berlin, Breslau
51 $\frac{1}{2}$ Ld. or.	100 $\frac{1}{2}$ S. W.	Frankfurt a. M.
135 $\frac{1}{2}$ "	300 $\frac{1}{2}$ Banco	Hamburg
112 $\frac{1}{2}$ im 14 Thlr.	100 $\frac{1}{2}$ Ld. or.	Leipzig
615 $\frac{1}{2}$ Ld. or.	100 Lsterl.	London
78 Gl.	1 $\frac{1}{2}$ Ld. or.	New-York
18 Gl.	1 Franc.	Paris
107 $\frac{1}{2}$ in Wien	100 $\frac{1}{2}$ Ld. or.	Wien

Der Zahlwerth in Bremen ist ein eingetheiltes, nach welchem eine deutsche Pistole zu fünf Thaler gerechnet wird. Ein solcher Thaler hat 72 Grot à 5 Schwaren. Geprägte Münzen giebt es in Silber (seit 1840) Stücke zu 36, 12, 6 im 20 Guldenstücke, und zu 1 Grot im 25 Guldenstücke, Stücke zu 2, und 1 Schwarz in Kupfer.

Geldcourse. Dachten zu 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Grot in Ld. or. keine 3 zu 48 Grot mit 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ m. o. w. Agio. holl. Gulden zu 36 Grot m. o. w. preuss. Court. mit 12 $\frac{1}{2}$ m. o. w. Agio. Im täglichen Verkehr wird der ganze preuss. Thaler zu 63 $\frac{1}{2}$ Stück zu 21 Grot zu 10 $\frac{1}{2}$ zu 10 $\frac{1}{2}$ zu 5 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ zu 2 Groten angenommen. **Gewicht.** Handelsagewicht. Der Centner hat 100 $\frac{1}{2}$ (sonst auch 110 $\frac{1}{2}$), ist aber gar nicht in Gebrauch. Das $\frac{1}{2}$ = 49 $\frac{1}{2}$ Grammes. — Ein Pfund schwer bei Landfrachten = 308 $\frac{1}{2}$. Eine Schiffslast = 4000 $\frac{1}{2}$. 100 $\frac{1}{2}$ in Bremen = 49,85 Kilogr.; 109,91 $\frac{1}{2}$ engl. Av. d. p.; 102,9 Hamb. $\frac{1}{2}$; 121,89 russ. $\frac{1}{2}$; 106,65 preuss. $\frac{1}{2}$.

Masse. Die Elle à 2 Fua = 0,579-Metre. Die Getreidelast hat 40 Scheffel à 4 Viertel à 4 Spint. Der Scheffel = 74,000 Litres. Das Fuder Rheinwein = 6 Ohm à 45 Stüben à 4 Quart à 4 Mingel. Das Oxhoft franz. Wein = 1 $\frac{1}{2}$ Ohm à 4 Anker oder 30 Viertel. — Ein Ohm = 45 Stüben à 3,221 Litres.

Brüssel (& Antwerpen). 13

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam & Rotterdam	100 <i>fl.</i> N. W.	211 Francs.
Frankfurt a. M.	100 „ S. W.	214 do.
Hamburg	100 <i>Md.</i> Banco	188 do.
London	1 Lsterl.	25 do.

Der Zahlwerth ist in Francs à 100 Centimes wie in Frankreich.

400 Francs = 189 niederl. oder Wechsel-Gulden.

800 „ = 441 Gulden brab. Courant.

1 Livre de gros = 6 niederl. Gulden oder 7 brab. Gulden.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in Gold: Stücke zu 40 Francs	12,832 Gr. schwer	} zu $\frac{9}{10}$ fein.
„ „ 25 „	7,915 „ „	
„ „ 20 „	6,416 „ „	
„ „ 10 „	3,166 „ „	

in **Silber:** Stücke zu 5, 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Francs wie in Frankreich (siehe Paris). — Ausserdem seit 1847 Stücke zu $2\frac{1}{2}$ Francs, 12,5 Grammes schwer.

in **Kupfer:** Stücke zu 10, 5, 2 und 1 Centimes, letztere 2 Grammes.

Gewicht und Maase siehe Frankreich.

100 *℥* altes Handelsgewicht = 47,0174 Kilogr.

100 Mètres = 348,675 Antw. Fuss.

100 Litres = 72,480 pots in Antw.

1 Hectare = 303 Verges.

1 Bonier = 1,316 Hectares.

Die ursprüngliche wahre brab. Elle ist = 304,09 Pariser Linien.

Veränderl. Valuta.	Reale Valuta.	
211 Francs.	100 N. W.	Amsterdam d. Rotterdam
214 do.	100 S. W.	Frankfurt a. M.
188 do.	100 Banco	Hamburg
35 do.	1 Lastert	London

Der Zahlwerth ist in Francs à 100 Centimes wie in Frankreich.
 400 Francs = 128 niederl. oder Wechsel-Gulden.
 800 „ = 441 Gulden holl. Courant.
 1 Livre de gros = 6 niederl. Gulden oder 7 holl. Gulden.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in Gold: Stücke zu 40 Francs 12,832 Gr. schwer
 „ 25 „ „ 7,916 „ „
 „ 20 „ „ 6,416 „ „
 „ 10 „ „ 3,166 „ „
 in Silber: Stücke zu 5, 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Francs wie in Frankreich
 (siehe Paris): — Außerdem seit 1847 Stücke zu $\frac{1}{2}$ Francs,
 12,5 Grammes schwer.
 in Kupfer: Stücke zu 10, 5, 2 und 1 Centimes, letztere 2 Grammes

Gewicht und Maass siehe Frankreich.

100 F. altes Handelsgewicht = 47,6174 Kilogr.
 100 Mètres = 348,675 Antw. Fuss.
 100 Litres = 72,480 pots in Antw.
 1 Hectare = 308 Verges.
 1 Bomer = 1,316 Hectares.

Die ursprüngliche wahre holl. Elle ist = 304,09 Pariser Linien.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	250 <i>fl.</i> holl. Court. .	92½ Species.
Hamburg	300 <i>Mk.</i> Banco . . .	100 do.
Kopenhagen	200 Rbthlr.	100 do.
London	1 Lsterl.	4 do. 80 <i>ß.</i>
Paris	1 Franc	20 <i>ß.</i>

Man rechnet in Norwegen nach Species zu 5 Mark (oder Ort) à 24 Schillinge. — Unter Grob-Courant versteht man $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{15}$ Species; alles andere ist Scheidemünze.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Silber**: Ganze Species zu 8,094 in d. r. M. à 14 *Lth.* f. (auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{5}$ und $\frac{1}{15}$). Stücke zu 4, 3 und 2 Schillingen.

in **Kupfer**: Stücke à 2, 1 und $\frac{1}{2}$ *ß.* — 40 Schillinge aus 1 *W.*

in **Papier**: Bankzettel zu 100, 50, 10, 5, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{5}$ Species. Der Cours zwischen Silber und Papier steht jetzt pari.

Spanische Piaster gelten beim Zoll 112; russ. Rubel 80; dän. Reichsbankthaler 64 Schillinge u. s. w. Ein schwedischer Thaler Banco = 50 Schill. Species.

Maase und Gewichte wie in Kopenhagen.

Veränderl. Valuta.	Feste Valuta.	
250 ½ Species	250 Holl. Court.	Amsterdam
100 do.	300 Banco	Hamburg
100 do.	200 Rbblr.	Kopenhagen
4 do. 80 ½	1 Esterl.	London
20 ½	1 Franc	Paris

Man rechnet in Norwegen nach Species zu 5 Mark (oder Ort) à 24 Schillinge. — Unter Grob-Courant versteht man $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Species; alles andere ist Scheidemünze.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in Silber: Ganze Species zu 8,004 in d. r. M. à 14 Schillinge (auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$). Stücke zu 4, 3 und 2 Schillingen.

in Kupfer: Stücke à 2, 1 und $\frac{1}{2}$ Schillinge aus 1 ½.

in Papier: Bankzettel zu 100, 50, 10, 5, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Species. Der Cours zwischen Silber und Papier steht jetzt par.

Spanische Piaster gelten beim Zoll 112; russ. Rubel 80; dän. Reichsbankthaler 64 Schillinge n. s. w. Ein schwedischer Thaler Banco = 50 Schillinge Species.

Masse und Gewichte wie in Kopenhagen.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam & Rotterdam	250 <i>fl.</i>	141 <i>fl.</i> Court.
Augsburg	150 <i>fl.</i>	102 $\frac{5}{10}$ „ do.
Bremen	100 <i>fl.</i> Ld'or.....	112 „ do.
Berlin & Leipzig	100 <i>fl.</i>	99 $\frac{5}{10}$ „ do.
Brüssel & Antwerpen*) .	300 Frcs.....	80 $\frac{5}{10}$ „ do.
Frankfurt a. M.	150 <i>fl.</i> S. W.	85 „ do.
Hamburg	300 <i>mp.</i> Banco	150 $\frac{5}{10}$ „ do.
London	1 Lsterl.	6 „ 25 Sgl. Ct.
Paris	300 Frcs.....	80 $\frac{5}{10}$ „ Court.
Wien	150 <i>fl.</i>	104 „ do.

*) Tratten in holl. Courant gezogen, werden à 400 Fs. = 189 Fl. umgerechnet. — Düsseldorf und Elberfeld notiren auch 69 Thlr. m. o. w. für 300 Lire in Mailand.

Wegen der wirklich geprägten Münzen siehe Berlin. Doch wird hier der Thaler im Grosso- und Wechselhandel in 100 Cents getheilt.

Fremde Münzsorten werden auf dem Courszettel per Stück notirt.

Maase und Gewichte wie in Berlin. Die berühmte cöln. Mark wird eingetheilt:

a) 1 *mp.* = 16 *Lth.* oder 64 *Qtz.* oder 256 *fl.* oder 65536 Richtpfennigtheile.

b) 1 *mp.* = 8 Unzen oder 16 *Lth.* oder 64 *Qtz.* oder 256 *fl.* oder 4864 Ass.

c) 1 *mp.* = 8 Unzen oder 152 Engel oder 4864 Ass.

Das Gewicht der Mark hat man auf 233,855 Grammen festgesetzt.

Zur Bestimmung der Feinheit des Silbers theilt man die Mark in 16 Loth à 18 Grän; für das Gold in 24 Karat à 12 Grän.

Die Oelpreise gelten für 256 *fl.*

Veränderl. Valuta.	Feste Valuta.	
141 1/2 Cour.	250 R.	Amsterdam & Rotterdam
do 102 1/2	150 R.	Augsburg
do 112	100 R. Ld. or	Bremen
do 99 1/2	100 R.	Berlin & Leipzig
do 80 1/2	300 Frca.	Brüssel & Antwerpen*)
do 85	150 R. S. W.	Frankfurt a. M.
do 150 1/2	300 R. Banco	Hamburg
do 6 25 Sgl. Cl.	1 Esterl.	London
do 80 1/2 Cour.	300 Frca.	Paris
do 104	150 R.	Wien

*) Tanten in holl. Courant bezogen, werden zu 400 Fl. = 189 Fl. umgerechnet. —
Dasseldorf und Elberfeld notiren auch 69 Thlr. m. o. w. für 300 Rth. in Mailand.

Wegen der wirklich geprägten Münzen siehe Berlin. Doch wird hier der
Thaler im Grosso- und Wechselhandel in 100 Cents getheilt.
Fremde Münzsorten werden auf dem Coursetheil per Stück notirt.
Maass und Gewichte wie in Berlin. Die berühmte köln. Mark wird
eingetheilt:

- a) 1 M. = 16 R. oder 64 G. oder 256 R. oder 65536 Riche.
 - b) 1 M. = 8 Unzen oder 16 R. oder 64 G. oder 256 R. oder 4804 Ass.
 - c) 1 M. = 8 Unzen oder 152 Engel oder 4804 Ass.
- Das Gewicht der Mark hat man auf 233,555 Gramm festgesetzt.
Zur Bestimmung der Feinheit des Silbers theilt man die Mark in 16 Loth
zu 12 Grän; für das Gold in 24 Karat zu 12 Grän.
Die Oelpreise gelten für 256 R.

Diese Course sind grossen Schwankungen unterworfen.	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	1 <i>fl.</i> holl. Court.	358 Paras.
Augsburg	1 <i>fl.</i> Augsb. Court. ..	447 do.
Genua	1 Lira nuova	174 do.
Livorno	1 toscan. Lire	151 do.
London	1 Lsterl.	110 Piaster.
Odessa, Taganrock	1 türk. Piaster	6 Kopek. Silber.
Paris & Marseille	1 Frank	174 Paras.
Petersburg	1 türk. Piaster	6 Kopek. Silber.
Smyrna & Saloniki	100 Piaster	100 Piast. in Const.
Wien & Triest	1 <i>fl.</i> Conv. Mze.	447 Paras.

Die Türkei rechnet nach Piastern (Grusch) à 40 Paras à 3 Asper.

Der Zahlwerth lässt sich davon abnehmen, dass der österreichische Gulden auf höchstens 447 Paras, das Pfund Sterling auf 110 Piaster valvirt ist. Danach kann man $223\frac{1}{2}$ Silber-Piaster auf die f. Mark Silber und 3520 Gold-Piaster auf die f. Mark Gold annehmen.

Wirklich ausgeprägte Münzen sind:

Gold-Stücke zu 100 Piastern 7,216 Gr. } und 0,916 fein.
 „ „ 50 „ 3,608 „ }

Silber-Stücke zu 20, 10, 5, 2, 1 Piaster; letztere 1,203 Gr. schwer, 0,830 fein.

Stücke zu 30, 20, 15, 10, 5 und 1 Para.

Kupfer-Stücke zu 5 Paras und 1 Para; letztere 1,072 Gr. schwer.

Gewicht. Die Oka von 400 Drachmen = 1283,032 Grammen. —
 44 Oken = 1 Cantaro à 100 Rottoli.

Maase. Der Pik für europ. Fabrikate = 0,686 Mètre.
 für türk. Fabrikate = 0,632 Mètre.

Der Getreide-Fortin à 4 Kilos. — Ein Kilo = 35,11 Litres.

Der Alma oder Almud zu Oel etc. 5,237 Litres.

Waren	Preis in Piaster	Veränderl. Piaster
Wien & Triest	1 & Conv. Mze.	447 Paris
B Smyrna & Saloniki	100 Piaster	100 Piaster in Const.
Petersburg	1 türk. Piaster	6 Koppek Silber
Paris & Marseille	1 Frank	174 Paris
Obersa, Taganrock	1 türk. Piaster	6 Koppek Silber
London	1 Piaster	110 Piaster
Livorno	1 toscan Lire	151 do
Genua	1 Lira nuova	174 do
Angsburg	1 & Augsb. Count	447 do
Amsterdam	1 & boll Count	358 Paris

Die Türkei rechnet nach Piaster (Grosch) à 40 Paris à 3 Asper.
Der Wechsel läßt sich davon abnehmen, dass der österreichische Gulden auf höchstens 447 Paris, das Pfund Sterling auf 110 Piaster valutirt ist. Da nach kann man 521½ Silber-Piaster auf die 1 Mark Silber und 3520 Gold-Piaster auf die 1 Mark Gold annehmen.

Wirklich ausgeprägte Münzen sind:

Gold-Stücke zu 100 Piaster 5,216 Gr.
und 0,916 fein.
zu 50 „ „ 3,608 „ „
Silber-Stücke zu 20, 10, 5, 2, 1 Piaster; letztere 1,203 Gr. schwer, 0,830 fein.

Kupfer-Stücke zu 5 Paris und 1 Para; letztere 1,072 Gr. schwer, Stücke zu 30, 20, 15, 10, 5 und 1 Para.

Gewichte. Die Oka von 400 Drachmen = 1283,032 Gramm — 44 Oken = 1 Cantaro à 100 Rottoli.

Masse. Der Pik für europ. Fabrikate = 0,686 Metre.

für türk. Fabrikate = 0,632 Metre.

Der Getreide-Fortin à 4 Kilo. — Ein Kilo = 35,11 Litres.

Der Alma oder Almud zu Gel etc. 5,237 Litres.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	100 <i>fl.</i> holl.	100 <i>fl.</i> S. W.
Augsburg	100 „ Court.	120 „ „
Berlin	60 <i>R.</i> pr. Court.	105 „ „
Bremen	50 „ Ld'or.	98 „ „
Hamburg	100 <i>M.</i> Banco.	87 „ „
Leipzig	60 <i>R.</i> im 14 Thlrf.	105 „ „
London	10 Lsterl.	120 „ „
Mailand	250 Lire austriace.	102 „ „
New York	1 Dollar	2 <i>fl.</i> 32 <i>Gr.</i>
Paris, Lyon	200 Frs.	94 „ S. W.
Wien	100 <i>fl.</i> Conv. Mze.	120 „ „

Unter Süddeutscher Währung (S. W.) versteht man den 24½ *fl.* Fuss, in Gulden à 60 Kreuzer.

Wirklich geprägte Münzen sind seit 1838:

Zweithalerstücke à 3½ *fl.* (Vereinsmünze), wie die preussischen (s. unter Berlin).

Gulden (2, 1 und ½) zu 22,05 auf d. r. M. à 9/10 fein.

6 (und 3) Kreuzerstücke zu 90 auf d. r. M. à 5⅓ *Lth.* fein.

1 Kreuzerstücke, 300 Stück aus d. r. M. à 2 *Lth.* 8,928 Gr. fein.

Kupfer. Heller oder ¼ Kreuzer.

Fremde: Neue franz. Louisd'or à 11 *fl.* 5 *Gr.* m. o. w. }
 Deutsche Pistolen à 9 „ 50 „ desgl. }
 20 Frankenstücke à 9 „ 39 „ desgl. }
 Ducaten à 5 „ 40 „ desgl. }
 Holl. 10 *fl.* Stücke à 10 „ 2½ „ desgl. } im 24½ *fl.* Fusse.
 Sovereigns à 11 „ 56 „ desgl. }
 Laubthaler à 2 „ 43 „ desgl. }
 5 Frankenstücke à 2 „ 20 „ desgl. }
 Preuss. Thaler à 1 „ 45 „ desgl. }
 20 und 10 Kr. 1 % besser als pari (d. h. 5 *fl.* in 20 *Gr.* = 6 *fl.* S. W.).

Gold al marco zu 383 *fl.* m. o. w. die feine Mark.

Silber desgl. zu 24 „ 18 *Gr.* desgl.

Gewicht. Der Centner hat 100 ℓ Schwergewicht oder 108 ℓ Leichtgewicht (oder Silbergewicht). Letzteres (oder das wirkliche ℓ) ist 467,914 Grammen. — 100 ℓ Leichtgewicht = $100\frac{3}{4}$ Berl.; $93\frac{5}{6}$ Bremer; 46,79 Kilogr.; 96,58 Hamb.; 103,16 engl. Av. d. p.; $114\frac{3}{8}$ russ. ℓ . — Beim Zollwesen bedient man sich des Zollpfundes, welches einem halben franz. Kilogr. gleich ist. — Im Verkehr rechnet man: 100 Zollfund = 107 Frankf. Pfund Leichtgewicht = 99 ℓ Schwergewicht.

Maase. Die Elle = 0,547 Mètre. Die hiesige Brab. Elle = 0,699 Mètre. Der hiesige Stab (Aune) = 1,182 Mètre; er ist also $1\frac{1}{2}\%$ kleiner als die neue franz., und etwa $\frac{1}{2}\%$ kleiner als die alte Pariser Aune. — 18 brab. Ellen = 23 Frankf. Ellen.

Der Malter hat 4 Simmer à 4 Sechter à 4 Gescheid und ist = 114,73 Litres.

Die Ohm hat 20 Viertel à 4 alte Maas (oder Aichmaas) à 4 alte Schoppen. — Ein Fuder = 6 Ohm; ein Stück = 8 Ohm; ein Oxhoft oder eine Pièce = $1\frac{1}{2}$ Ohm. Die alte Maas = 1,793 Litre; 8 alte Maas = 9 Jungmaas.

Unter Süddeutscher Währung (S. W.) versteht man den 24 ℓ Fuss im Gulden à 80 Kreuzer.

Wirklich geprägte Münzen sind seit 1838:

Zweihalerstücke à $3\frac{1}{2}$ ℓ (Vereinsschilling), wie die preussischen (a. unter Berlin).

Gulden ($\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$) zu 22,65 auf d. r. M. à $\frac{1}{16}$ fein.
6 (und 3) Kreuzerstücke zu 90 auf d. r. M. à $\frac{1}{16}$ fein.
1 Kreuzerstücke, 300 Stück aus d. r. M. à 2 ℓ 8,928 Gr. fein.
Kupfer. Heller oder $\frac{1}{4}$ Kreuzer.

Fremde: Neue franz. Louisdor à 11 ℓ 5 ℓ m. o. w.
Deutsche Pistolen 20 20 20
30 Frankenstücke 30 30 30
Ducaten 40 40 40
Holl. 10 ℓ Stücke à 10 20 20
Sovereigns 11 11 11
Laubhaler 2 2 2
5 Frankenstücke 2 2 2
Preuss. Thaler 1 1 1
20 und 10 Kr. 1 ℓ besser als pari (d. h. 5 ℓ in 20 ℓ = 6 ℓ S. W.)

Gold al marco zu 383 ℓ m. o. w. die feine Mark
Silber dergl. zu 24 18 24 dergl.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	100 <i>fl.</i> holl. Court.	212 Lire nuove.
Antwerpen	100 belg. Franken	99 do.
Augsburg	100 <i>fl.</i> Court.	255 do.
Barcelona	1 Libra catalana*)	272 Centesimi.
Constantinopel & Smyrna	1 türk. Piaster	26 do.
Florenz	1 toscan. Lire	83 do.
Frankfurt a. M.	1 <i>fl.</i> S. W.	212 do.
Genf	100 fr. Francs**)	99 Lire nuove.
Gibraltar	1 Lsterl. in Gibr.	2500 Centesimi.
Hamburg	1 <i>Mk.</i> Banco	187 do.
Lissabon	1000 Reïs	495 do.
Livorno	1 Lira	83 do.
London	1 Lsterl.	2550 do.
Madrid, Cadix	1 Piaster v. 8 Rpta.	375 do.
Mailand, Venedig	1 Lira austriaca	85 do.
Malta	1 Scudo v. 12 Tari	212 do.
Messina & Palermo	1 Oncia	1250 do.
Neapel	1 Ducato	420 do.
Paris, Lyon etc.	1 Franc	99 do.
Rom	1 Scudo	528 do.
Turin	1 Lira nuova	99 do.
Wien, Triest	100 <i>fl.</i> Conv. Mze.	260 Lire nuove.

*) 15 Libras = 8 span. Piaster.

**) 40 fr. Fr. = 27 Schw. Fr. und 16 Schw. Fr. = 16 L. 10½ Sous in Genf.

In Sardinien rechnet man nach Lire nuove di Piemonte zu 100 Centesimi, die den franz. Franken gleich sein sollen, von denen aber in der Wirklichkeit 52½ auf die feine Mark gehen.

Wirklich geprägte Münzen sind:

a) in **Gold** (seit 1833): Stücke zu 100, 50, 20, 10 Lire (früher auch à 96, 80 und 40) ganz nach der franz. Goldausprägung.

b) in **Silber**: Scudi zu 5 Lire, auch Stücke zu 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lire.

Von den Liren gehen 46,77 auf d. r. M. à 14 $\frac{2}{5}$ Lth.

c) in **Kupfer**: Stücke zu 5, 3 und 1 Centesimo.

Fremde Münzsorten werden per Stück notirt, und zwar in Centesimen.

Die Feinheit des Goldes wird durch 24 Carati à 8 Ottavi, die des Silbers durch 12 Once à 24 Denari ausgedrückt.

Gewicht. Das Gewicht ist entweder Peso grosso für die schweren und groben, oder Peso sottile für die feineren Waaren. Der Peso grosso hat 5 Cantari à 6 Rubbi oder 100 Rottoli à 1 $\frac{1}{2}$ Libbre à 12 Once. Die Libbra = 348,66 Grammen. Der Rubbo (sottile) hat 25 Libbre. Diese Libbra = 316,968 Grammen.

Maase. Die Elle (Canna) à 10 Palmi = 2,47 Mètres. Der Braccio = 2 $\frac{1}{3}$ Palmi.

Die Getreide-Mina hat 8 Quart à 12 Cambette und ist = 120,72 Litres.

Die Mezzarola zu Wein hat 2 Barili à 50 Pinte. 1 Barile = 74,23 Litres. Der Oel-Barile (à 4 Quarti) = 64,66 Litres.

Mit dem Jahre 1850 ist jedoch das Decimal-System gesetzlich eingeführt worden.

do	875	1 Piaster v. 8 Rpla	Madrid, Cadix
do	85	1 Lira austriaca	Mailand, Venedig
do	212	1 Scudo v. 12 Tari	Malta
do	1250	1 Oncia	Messina de Palermo
do	420	1 Ducato	Neapel
do	99	1 Franc	Paris, Lyon etc
do	528	1 Scudo	Rom
do	99	1 Lira nuova	Turin
200 Lire nuove	100	100 X Conv. Mex.	Wien, Triest

(*) 16 Liras = 8 span. Piaster.

(**) 40 L. Fr. = 27 Schv. Fr. und 16 Schv. Fr. = 10 L. 101/2 Sous in Germ.

In Sardien rechnet man nach Lire nuove di Piemonte zu 100 Con-
tadini, die den franz. Franken gleich sein sollen, von denen aber in der
Wirklichkeit 52½ auf die feine Mark gehen.

Wirklich geprägte Münzen sind:

(*) in Gold (seit 1833): Stücke zu 100, 50, 20, 10 Lire (früher
auch 5, 2 und 1) ganz nach der franz. Goldausprägung.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	40 <i>M^z</i> Banco.	36 <i>fl.</i> niederl. Crt.
Antwerpen	40 do.	36 do. (189 <i>fl.</i> = 400 Fr.)
Augsburg	200 do.	146 <i>fl.</i> Augsb. Crt.
Berlin & Breslau	300 do.	150 <i>R^z</i> Pr. Ct.
Frankfurt a. M.	100 do.	89 <i>fl.</i> S. W.
Genua	100 do.	191 Lire nuove.
Kopenhagen	300 do.	196 <i>R^z</i> Reichsbco.
Leipzig	300 do.	150 <i>R^z</i> im 14 Thlrf.
Livorno	100 do.	228 toscan. Lire.
Lissabon, Porto	1 Milreïs	48 Schill. Banco.
London	1 Lsterl.	13½ <i>M^z</i> Banco.
Madrid, Cadix etc.	1 Peso duro	45 Schill. Banco.
Paris, Lyon etc.	100 <i>M^z</i> Banco	190 Francs.
Petersburg	1 Silberrubel	34 Schill. Banco.
Wien & Triest	200 <i>M^z</i> Banco	144 <i>fl.</i> Conv. Mze.

Hamburg rechnet nach Mark Banco à 16 Schillinge à 12 *R^z*. — Beim Zuckerhandel auch nach Mark zu 32 Grot vlämisch. — Die imaginäre Mark Banco gründet sich auf die Annahme der feinen Mark Silbers zu 27 Mk. 12 Sch. bei der dortigen Girobank; sie ist also $\frac{4}{111}$ einer feinen Mark Silbers. — Im städtischen kleineren Verkehr, und zuweilen auch beim Waarenhandel, wird nach Thalern à 3 Mark Courant oder lübisch gerechnet, von denen ursprünglich 11½ (oder 34 *m^z*.) auf d. f. M. gehen.

Wirklich geprägte Münzen sind in Gold: Ducaten; in Silber: Stücke zu 2, 1, ½, ¼, ⅛ Mark. Die Markstücke sind 12 Loth fein und 25½ gehen auf d. r. M. — In Billon 1, ½, ¼ Schillingstücke, die erstern zu 6 Loth f. und 216 auf d. r. M. — Da dieses Hamb. Courantgeld aber für den Verkehr nicht zureicht, so coursiren hier viele feine Gulden oder ⅔ Stücke anderer Länder, welche für 31 Schillinge lübisch angenommen werden; auch preuss. Thaler zu 40 Schillinge lübisch; dänische 12 und 4 Schillingstücke (sogenanntes Grob-Courant) und vielerlei kleinere Münzsorten Mecklenburgs und Dänemarks. — Dadurch, dass der preuss. Thaler hier gesetzlich 40 *fl.* Courant gilt, können nicht mehr 34, sondern es müssen 35 Courantmark auf die f. Mark Silber gerechnet werden.

Münz-Course: Louisd'or u. Friedrichsd'or 11 *m*. 3 *ſ* Bco. f. 1 Stck.

Ducaten 101 $\frac{3}{4}$ *ſ* „ „

Napoleond'or 10 *m*. 10 *ſ* „ „

Neue $\frac{2}{3}$ für voll 28 $\frac{1}{2}$ % (d. h. 128 $\frac{1}{2}$ *m*. in
neuen $\frac{2}{3}$ f. v. à 32 *ſ* Bco. = 100 *m*. Bco.)

Grob Dänisch Courant 24 % schlechter als Bco.

Lübisch Courant . . . 23 $\frac{1}{2}$ do.

Holstein. Species à 3 *m*. 1 $\frac{1}{4}$ % besser als Bco.

Preuss. Courant 150 Thaler für 300 *m*. Bco.

Preise der Metalle in Barren. ca. 435 *m*. Bco. für 1 f. M. Gold.

27 $\frac{3}{4}$ do. do. Silber.

(Spanische Piaster: 1000 Stück auf 115—115 $\frac{1}{2}$ Mark à 14 $\frac{1}{3}$ Loth oder
26 St. = 3 Mark.)

Gewicht. Der (übrigens gar nicht in Anwendung kommende) Cent-
ner hat 112 ℓ à 32 *L*th.; 1 ℓ = 33 $\frac{5}{8}$ *L*th. Bankgewicht oder 484,170 Gram-
men. Das Schiff- ℓ hat 20 Lies- ℓ à 14 ℓ (oder à 16 ℓ zu Lande). — Die
Schiffs- oder Commerzlast hat 4000 ℓ ; die Ton (für Frachten nach England)
2240 engl. ℓ ; 100 Hamb. ℓ = 106,8 engl. ℓ ; 103,6 Berl. ℓ ; 48,4 Kilogr.;
118,4 russ. ℓ ; 114 $\frac{3}{8}$ schwed. Vict. ℓ ; 86,5 Wiener ℓ . — Das Medic. ℓ =
357,664 Grammen. — Die Hamb. köln. Mk. wiegt 233,703 fr. Grammen.

Maase. Die Elle (à 2 Fuss) = 0,573 Mètre; die hiesige Brabanter
= 0,691 Mètres.

Das Fuder Wein hat 6 Ohm à 4 Anker oder 5 Eimer à 4 Viertel. Das
Viertel hat 2 Stübchen à 2 Kannen à 2 Quartier à 2 Oessel. Das Viertel =
7,22, für Rheinwein 7,12 Litres.

Man verkauft auch nach Oxhoften zu 1 $\frac{1}{2}$ Ohm à 4 Anker à 5 Viertel;
letzteres = 7,6 Litres.

Die Last Weizen oder Roggen hat 3 Wispel à 10 Scheffel à 2 Fass.
Das Fass hat 2 Himten à 4 Spint. Die Last wird = 60 preuss. Scheffel ge-
rechnet.

Die Last Gerste oder Hafer hat 2 Wispel à 10 Scheffel à 3 Fass.

Das Fass = 52,65 Litres. — In der Praxis rechnet man die Hamb. Last
= 57 preuss. Scheffel; oder 11 $\frac{1}{4}$ Imp. Quarters, oder 16 $\frac{1}{2}$ Tschetwert.

und 216 auf d. v. M. — Da dieses Hamb. Courantgeld aber für den Verkehr nicht
zureicht, so couriren hier viele keine Gulden oder $\frac{1}{2}$ Stücke anderer Länder, welche
für 31 Schillinge lübisch angenommen werden; auch preuss. Thaler zu 40 Schil-
linge lübisch; dänische 12 und 4 Schillingstücke (sogenanntes Grob-Courant) und
vielleicht kleinere Münzen von Mecklenburg und Pommern. — Dadurch, dass der
preuss. Thaler hier gesetzlich 40 $\frac{1}{2}$ Courant gilt, können nicht mehr 34 $\frac{1}{2}$ son-
dern es müssen 35 Courantmark auf die 1 Mark Silber gerechnet werden.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	250 <i>fl.</i>	197 Reichsbcothlr.
Hamburg & Altona à Vista	300 <i>Mk.</i> Banco	200 do.
London	1 Lsterl.	8 Rbth. 56 Sch.
Paris	1 Frank	33 Schill.

Dänemark rechnet nach Reichsbancothalern à 6 Mark à 16 Schillingen, zu $18\frac{1}{2}$ Reichsbancothlr. in d. f. M.

Wirklich geprägte Münzen sind:

a) in **Gold**: Species-Ducaten, 67 in d. r. M. à $23\frac{1}{2}$ Karat.

Courant-Ducaten zu 75 Stück und 21 Karat 1 Grän.

Friedrichsd'or zu 35,208 St. in d. r. M. à $21\frac{2}{3}$ Kar.

b) in **Silber**: Reichsthaler-Species zu 8,094 in d. r. M. u. 14 *Lth.* f.

Reichsbancothaler zu 16,1875 Stück à 14 *Lth.* f.

Stücke zu 32, 16, 8 und 4 Schillingen, welche zugleich (für Holstein) auf Courant lauten, und zwar:

96, 32, 16, 8, 4 Rigsbankschillinge.

= 30, 10, 5, $2\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$ Schillinge Courant.

Ausserdem werden noch Stücke zu 3 Rigsbankschillinge geschlagen.

c) in **Kupfer**: Stücke à 2, 1 und $\frac{1}{2}$ Schilling.

Papiergeld. Dies besteht in Noten der Nationalbank von 100, 50, 10, 5 und 1 Reichsbancothaler, die dem Silber ganz gleich stehen.

Ausser den obigen Coursen werden notirt:

Species 200 m. o. w. Reichsbancothlr. für 100 Species.

Schwedische Zettel. 47 Schill. m. o. w. für d. Schwed. Rixdaler.

Norweg. Zettel. . 192 Rbthlr. m. o. w. für 100 Speciesthaler in norweg. Papier.

In Helsingör wird (für den Sundzoll) nach Zoll-Species-Reichsthalern gerechnet, à 48 Stüber oder Schillinge. Dieser Species ist = 2 Rbcothlr.

Gewicht. Der Centner hat 100 *Ø* à 32 *Lth.* à 4 *Qt.*

Das Skippund hat 20 Liespfund à 16 *Ø*. — Ein *Ø* = 499,309 Grammen. — Demnach sind 100 dän. *Ø* = 103,08 Hamb. *Ø*; 110,10 engl. av. d. p. *Ø*; 49,93 Kilogr.; $106\frac{5}{8}$ Berl. *Ø*. — Beim Gold- und Silberhandel bedient man sich der köln. Mark. Ausserdem giebt es das *Ø* Silbergewicht, wovon $17 = 16$ *Ø* Handelsgewicht.

Maase. Die Elle à 2 Fuss = 0,628 Mètre. Die Meile ist wie die preussische.

Die Korn-Tonne (= 139,12 Litres) hat 144 Potts. — 22 Tonnen = 1 Last.

Das Fuder hat 6 Ohm à 4 Anker. Ein Ohm = $77\frac{1}{2}$ Kanne à 2 Pott. Ein Pott = 0,966 Litre.

Ein mark rechnet nach Reichsbanknoten zu 1 Mark = 16 Schillingen zu 18 Reichsbanknoten in d. L. M.

Wirklich geprägte Münzen sind:

(a) in Gold: Species-Banknoten, 47 in d. L. M. à 24 Mark.

Comant-Banknoten zu 75 Stück und 21 Mark 1 Grain.

Erlaubt sich zu 2500 St. in d. L. M. à 212 Mark.

(b) in Silber: Reichsbanknoten zu 800 St. in d. L. M. à 14 Mark.

Reichsbanknoten zu 1600 Stück à 14 Mark.

Stücke zu 25, 10, 5 und 4 Schillingen, welche ungefähr

(für Holstein) mit Comant lasten, und zwar:

20, 10, 5, 2, 1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696, 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392, 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784, 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568, 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136, 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272, 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544, 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088, 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176, 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352, 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704, 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408, 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816, 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632, 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264, 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528, 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056, 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112, 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224, 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448, 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896, 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792, 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584, 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168, 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336, 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672, 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344, 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688, 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376, 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752, 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504, 1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008, 1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016, 1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032, 1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064, 1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128, 1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256, 1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512, 1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024, 1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048, 1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096, 1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192, 1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384, 1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768, 1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310977536, 1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621955072, 1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243910144, 1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487820288, 1/1684996666896914987166688442938726917102321526408785780068975640576, 1/3369993333793829974333376885877453834204643052817571560137951281152, 1/6739986667587659948666753771754907668409286105635143120275902562304, 1/13479973335175319897333507543509815336818572211270286240551805124608, 1/26959946670350639794667015087019630673637144422540572481103610249216, 1/53919893340701279589334030174039261347274288845081144962207220498432, 1/107839786681402559178668060348078522694548577690162289924414440996864, 1/215679573362805118357336120696157045389097155380324579848828881993728, 1/431359146725610236714672241392314090778194310760649159697657763987456, 1/862718293451220473429344482784628181556388621521298319395315527974912, 1/1725436586902440946858688965569256363112777243042596638790631055949824, 1/3450873173804881893717377931138512726225554486085193277581262111899648, 1/6901746347609763787434755862277025452451108972170386555162524223799296, 1/13803492695219527574869511724554050904902217944340773110325048447598592, 1/27606985390439055149739023449108101809804435888681546220650096895197184, 1/55213970780878110299478046898216203619608871777363092441300193790394368, 1/110427941561756220598956093796432407239217743554726184882600387580788736, 1/220855883123512441197912187592864814478435487109452369765200775161577472, 1/441711766247024882395824375185729628956870974218904739530401550323154944, 1/883423532494049764791648750371459257913741948437809479060803100646309888, 1/1766847064988099529583297500742918515827483896875618958121606201292619776, 1/3533694129976199059166595001485837031654967793751237916243212402585239552, 1/7067388259952398118333190002971674063309935587502475832486424805170479104, 1/14134776519904796236666380005943348126619871175004951664972849610340958208, 1/28269553039809592473332760011886696253239742350009903329945699220681916416, 1/56539106079619184946665520023773392506479484700019806659891398441363832832, 1/113078212159238369893331040047546785012958969400039613319782796882727665664, 1/226156424318476739786662080095093570025917938800079226639565593765455331328, 1/452312848636953479573324160190187140051835877600158453279131187530910662656, 1/904625697273906959146648320380374280103671755200316906558262375061821325312, 1/1809251394547813918293296640760748560207343510400633813116524750123642650624, 1/3618502789095627836586593281521497120414687020801267626233049500247285301248, 1/7237005578191255673173186563042994240829374041602535252466099000494570602496, 1/14474011156382511346346373126085988481658748083205070504932198000989141204992, 1/28948022312765022692692746252171976963317496166410141009864396001978282409984, 1/57896044625530045385385492504343953926634992332820282019728792003956564819968, 1/115792089251060090770770985008687907853269984665640564039457584007913129639936, 1/231584178502120181541541970017375815706539969331281128078915168015826259279872, 1/463168357004240363083083940034751631413079938662562256157830336031652518559744, 1/926336714008480726166167880069503262826159877325124512315660672063305037119488, 1/1852673428016961452332335760139006525652319754650249024631321344126610074238976, 1/3705346856033922904664671520278013051304639509300498049262642688253220148477952, 1/7410693712067845809329343040556026102609279018600996098525285

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	250 <i>fl.</i> holl. Court..	140 <i>fl.</i> im 14 Thlrf.
Berlin & Breslau	100 <i>fl.</i> Crt. in Berlin	100 „ desgl.
Bremen	100 <i>fl.</i> in Ld'r à 5 <i>fl.</i>	112 „ desgl.
Frankfurt a. M.	100 <i>fl.</i> S. W.	57 „ desgl.
London	1 Pfund Sterling ...	6 $\frac{3}{4}$ „ desgl.
Hamburg	300 <i>Mk.</i> Banco ...	150 „ desgl.
Paris	300 Francs	80 „ desgl.
Wien & Augsburg	150 <i>fl.</i> Conv. Mze..	103 „ desgl.

Seit dem Anfange des Jahres 1841 ist der Vierzehn-Thalerfuss die allgemeine Landes-Valuta und die Wechselzahlung in Leipzig. Der Thaler theilt sich in 30 Neugroschen à 10 Pfennige.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Gold**: Doppelte, ganze und halbe Augustd'or, zu 38,7692 in der feinen und 35 in der rauhen Mark, à 21 $\frac{2}{3}$ Karat.

Ducaten, ältere, 67 Stück auf d. r. Mk. zu 23 $\frac{2}{3}$ Karat fein. Die neuern sind zu 67 $\frac{1}{4}$ Stück mit 23 $\frac{1}{2}$ Karat befunden worden; gesetzliche Bestimmungen fehlen darüber.

in **Silber**: Zweithalerstücke (Vereinsmünze) — 7 Stück aus d. f. M. und 6 $\frac{3}{10}$ aus d. r. M., à 14 *Lth.* 7 $\frac{1}{5}$ Grän oder $\frac{9}{10}$ Thalerstücke, zu 14 aus d. f. M. und 10 $\frac{1}{2}$ aus d. r. M. à 12 Loth fein.

Einsechstel-Thaler-Stücke, 84 in d. f. und 43 $\frac{3}{4}$ in d. r. Mk. à 8 Loth 6 Grän.

Doppelte, ganze und halbe Neugroschen, im 16 Thalerfuss.

in **Kupfer**: 2 und 1 Pfennigstücke.

Papiergeld: Cassenbillets zu 10, 5 und 1 Thaler.

Von fremden Münzsorten kommen im Handel vor:

1) Ducaten. Man unterscheidet wichtige österreich. und holl. à 66 Ass von den Ducaten verschiedenen Gepräges zu 65 $\frac{1}{2}$ Ass, die man Breslauer nennt; so wie auch von den Passirducaten zu 65 Ass. Beim Cours ist der Ducaten zu 3 Thaler fest angenommen, und das Mehr wird durch Agio-Procente (5—7 %) ausgedrückt.

2) Deutsche Pistolen à 5 *fl.* Gold. Die preussischen Friedrichsd'or,

obschon nicht besser als die neuen sächs., stehen immer höher als diese und die hannov., braunschweig., dänischen, hessischen u. s. w., in Folge ihres festen Annahmefusses bei der preussischen Regierung zu $5\frac{2}{3}$ *Rfl.* Der Cours (z. B. $13\frac{1}{2}$ %) drückt die Agioprocen auf 5 *Rfl.* aus.

3) Von Silbersorten kommen Conventions-Species und kleinere Conventionsmünzen, auch 20 und 10 Kreuzer vor, mit einem veränderlichen Agio von 2—4 % gegen Courant.

Aeltere, in Conventionsgelde abgeschlossene Verbindlichkeiten sollen, laut Gesetz, zu $2\frac{7}{9}$ % Agio im Vierzehn-Thalerfusse ausgeglichen werden.

Maas und Gewicht.

Gewicht. Der Centner hat 110 ℓ à 32 *Lth.* à 4 *Qt.* — Ein ℓ 467,8365 Grammen. Eine Waage Eisen = 44 ℓ . — Die köln. Mark ist auf 233,8555 Grammen festgesetzt.

Maase. Die Elle à 24 Zoll = 0,565 Metre. — Die hiesige Brab. = 0,685 Metre. — 5 Brab. = 6 Leipz. Ellen; 5 Yard = 8 Leipz. Ellen.

Das Fuder Wein = 12 Eimer à 54 Leipziger Visir- oder 63 Schenkkanen. Letztere = 1,204 Litre. — Die Dresdner Kanne = 0,934 Litre. — Ein Oxhoft = $1\frac{1}{2}$ Ohm à 2 Eimer.

Die Spirituspreise gelten per Oxhoft und zwar zu 80 % Tralles roh und 90 % raffinirt. Oder man notirt per 14400 %, d. h. $180 \text{ Quart} \times 80 \%$.

Der ziemlich allgemein übliche Dresdner Scheffel = 105,1 Litre.

Neues Maas und Gewicht. *)

Gewicht. Das neue sächs. Pfund soll der halbe französische Kilogramme sein; mithin nahe an 7 % schwerer als das alte Pfund. — Der neue Centner hat nur 100 ℓ ; demnach machen 100 alte = $102\frac{3}{8}$ neue Centner. (Reductionen siehe unter Paris.) — Eine Schiffslast hat 40 Centner; ein Schiffsfund 3 Centner.

Elle. Die neue Elle ist $\frac{3}{5}$ Metre gleich, also nahe an $6\frac{1}{5}$ % grösser als die alte, und $14\frac{1}{6}$ % kleiner als die hiesige Brabanter Elle. — In ganzen Zahlen vergleichen sich daher:

16 neue mit 17 alten Ellen;

7 Brabanter mit 8 neuen Ellen.

Die neue Kanne ist dem franz. Litre gleich, mithin etwa um $\frac{1}{6}$ kleiner als die Leipziger Schenkkanne.

Der neue Scheffel ist = 100 Litres, also etwa 5 % kleiner als der alte.

*) Die Einführung desselben ist noch nicht erfolgt.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	400 Reïs	43 $\frac{1}{2}$ vls. od. 106 c.
Genua	3 Lire nuove	520 Reïs.
Hamburg	1 Milreïs	40 Schill. Bco.
Livorno	1 Lire tosc.	146 Reïs.
London	1000 Reïs	53 pence.
Madrid, Cadix etc.	1 peso duro	883 Reïs.
Paris	3 Francs	550 „
Venedig	1 Lire austr.	151 „
Wien & Triest	1 $\mathcal{L}$. Conv.	453 „

Portugal rechnet nach Reïs, wovon 1000 ein Milreïs und 1000,000 ein Conto ausmachen; die portugies. Mark f. zu 7750 Reïs.

Wirklich geprägte Münzen sind:

a) in **Gold**: Die (älteren) Johannes oder Peças ursprünglich v. 6400, später 7500 Reïs (jedoch mit hohem Agio). 16,36 Stück in d. r. M. à 22 Karat fein. (s. unter London.)

Mehrere andere Goldmünzen kommen nur noch wenig vor.

Die Corõa d'oro von 5000 Reïs, $24\frac{2}{3}$ in d. r. M. à 22 Karat.

b) in **Silber**: Crusados novos zu 480 Reïs, wovon 16,94 auf d. r. M. zu $14\frac{2}{3}$ $\mathcal{L}$ th.

Corõas zu 1000 Reïs, 7,893 auf d. r. M. à $14\frac{2}{3}$ $\mathcal{L}$ th. (auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{10}$).

c) in **Kupfer**: Stücke zu 40, 20, 10, 5 Reïs.

Die Feinheit des Goldes wird nach 24 Quilates à 4 Graõs; die des Silbers nach 12 Deinheiros à 24 Graõs bestimmt. Die portugiesische Mark hat 8 Onças oder 4608 Graõs und ist = 229,46 Grammes. Die Onça Gold von 22 Karat gilt 16500 Reïs m. o. w.; die Onça f. Silber 1180 Reïs m. o. w.

Gewicht. Der Quintal hat 4 Arrobas à 32 $\mathcal{O}$. — 1 Tonnelada = 54 Arrobas. 1 Libra à 2 Marcos oder 16 Onças oder 9216 Graõs = 458,76 Grammen. — Demnach sind 100 portugies. $\mathcal{O}$ = 45,89 Kilogr.; 101,19 engl. av. d. p. $\mathcal{O}$; 94,73 Hamb. $\mathcal{O}$, oder eine Arroba = 30,31 Hamb. $\mathcal{O}$.

Maase. Das Längenmaas ist entweder die Vara zu 1,096 Mètre oder der Covado zu 0,678 Mètre.

Der Getreide-Alqueire ist = 13,508 Litres.

Eine Pipa Wein hat 26 Almudas (à 16,70 Litres). — Eine Pipa Oel = 30 Almudas.

Veränderl. Valuta.	Werte Valuta.	Werte Valuta.
43 1/2 als ob 100	400 Reis	Amsterdam
520 Reis	3 Lire nuovo	Genua
40 Schill. 100	1 Millers	Hamburg
148 Reis	1 Lire tosc.	Livorno
58 pence	1000 Reis	London
888 Reis	1 peso duro	Madrid, Cadix etc.
550	3 Francs	Paris
151	1 Lire anst.	Venedig
453	1 % Conv.	Wien & Triest

Portugal rechnet nach Reis, wovon 1000 ein Miller und 1000,000 ein Conto ausmachen; die portugies. Mark L zu 1750 Reis.

Wirklich gepragte Münzen sind:

a) in Gold: Die (alten) Johannes oder Pechas ursprünglich v. 1400, später 7500 Reis (jedoch mit hohem Agio) 16.20 Stück in d. r. M. 2 22 Karat fein. (s. unter London).

Mehrere andere Goldmünzen kommen nur noch wenig vor.

Die Coroa duro von 5000 Reis, 2 1/2 in d. r. M. 2 22 Karat.

b) in Silber: Cruzados novos zu 480 Reis, wovon 1.91 auf d. r. M. zu 144 2/3.

c) in Kupfer: Stücke zu 40, 20, 10, 5 Reis.

Die Feinheit des Goldes wird nach 24 Quilates & 4 Grains; die des Silbers nach 12 Denariis & 24 Grains bestimmt. Die portugiesische Mark hat 8 Ounces oder 400 Grains und ist = 320.46 Grains. Die Ounces Gold von 22 Karat gilt 16500 Reis m. o. w.; die Ounces Silber 1180 Reis m. o. w.

Gewichte. Der Gobul hat 4 Arrobas & 62 1/2. 1 Tommelada = 74 Arrobas. 1 Liter & 2 Maizes oder 16 Ounces oder 915 Grains = 458.76 Grains. — Demnach sind 100 portugies. 1/2 = 45.89 Kilogr. 100 1/2 engl. av. lb. 8; 94.73 Hand. 1/2 oder eine Arroba = 30.31 Hand. 1/2.

Masse. Das Längenmaaß ist entweder die Vara zu 1.06 Metre oder der Covado zu 0.67 Metre.

Der Getreide-Alpueire ist = 18.562 Liter.

Eine Pipa Wein hat 26 Almudas (s. 16.70 Liter). — Eine Pipa Öl = 30 Almudas.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	100 <i>fl.</i> holl. Court..	246 Lire toscan.
Augsburg	100 <i>fl.</i> Court.	305 do.
Barcelona	100 catalon. Libbre.	325 do.
Constantinopel, Smyrna .	100 türk. Piaster . . .	28 do.
Corfu, Zante	100 span. Piaster . .	635 do.
Florenz	100 Lire in Florenz	99 do.
Genua, Turin	100 Lire piem.	117 do.
Genf	100 franz. Franken .	120 do.
Hamburg	100 <i>Mk.</i> Banco	218 do.
Lissabon	1000 Reis	6,85 do.
London	1 Lsterl.	30 do.
Madrid, Cadix	100 Pesos d. p. a. . .	445 do.
Mailand, Venedig	100 Lire austr.	102 do.
Malta	100 Scudi à 12 Tarì	242 do.
Messina, Palermo	1 Oncia v. 3 Ducati .	15,30 do.
Neapel	100 Ducati	512 do.
Odessa, Petersburg	100 Rubel Silber . . .	430 do.
Paris, Lyon, Marseille . .	100 Francs	116 do.
Rom, Bologna, Ancona . .	100 Scudi romani . .	638 do.
Wien, Triest	100 <i>fl.</i> Conv. Mze. . .	308 do.

In Livorno rechnet man, wie in ganz Toscana, nach Liren zu 20 Soldi à 12 Denari, zu 62 aus d. f. Mk. Die um 7 % höhere Goldvaluta oder moneta buona und die Pezza da otto Reali à $5\frac{3}{4}$ Lire sind seit 1837 abgeschafft.

Wirklich geprägte Münzen in Toscana sind:

in **Gold**: Rusponen, $22\frac{1}{3}$ aus d. r. M., angeblich ganz fein (zu 287

Grän durchschnittl. befunden); Zechinen, 67 aus d. r. M. desgl.

Stücke zu 100, 50 und 25 Lire à 21,7 fein.

Stücke zu 80 Fiorini, $7\frac{1}{6}$ aus d. r. M., ganz fein.

in **Silber**: Francescone (zu $6\frac{2}{3}$ Lire oder 4 Fiorini oder 10 Paoli),

$8\frac{1}{2}$ Stück aus d. r. M. à $14\frac{2}{3}$ Loth fein.

Lire, $57\frac{1}{8}$ aus d. r. M. à $14\frac{2}{3}$ fein (auch in $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{6}$ Stücken).

Fiorini zu 100 Quattrini; 34 aus d. r. M. à $14\frac{2}{3}$ fein.

in **Kupfer:** 5, 3 und 1 Quattrino.

Fremde Münzen werden per Stück notirt, und zwar in Lire, Soldi und Denari.

Gewicht. Die Libbra hat 12 Once à 24 Denari à 24 Grani. — Eine Libbra = 339,5 Grammen. Man rechnet gewöhnlich:

100 $\mathcal{H}$ in Livorno für 33,95 Ko.

75,5 Ø in London.

71,5 - - Hamburg.

74 - - Berlin.

61 - - Wien.

Eine Cantaro = 100 Libbre.

Maase. Der Braccio da panno ist = 0,5938 Mètre. — Der Sacco (Getreidemaas) = 3 Staja à 2 Mine à 2 Quarti à 4 Mezzette à 2 Quartucci. — Ein Stajo = 24,36 Litres.

Der Barile da Vino hat 20 Fiaschi à 2 Boccali à 2 Mezzette à 2 Quartucci. — Ein Barile = 45,58 Litres. — Eine Pipa = 9 $\frac{1}{2}$ Barili.

Der Barile da Olio hat 16 Fiaschi. Er ist 33,43 Litres.

Eine Last hat 44 Barili Wein, 26 Barili Oel, oder 56000 ₧.

	Feste Valuta,	Veränderl. Valuta.
Amsterdam, Rotterdam .	1 Lsterl.	12 $\frac{1}{4}$ <i>fl.</i> holl. Court.
Antwerpen, Brüssel....	1 do.	25 $\frac{1}{2}$ Francs.
Bahia	1 Milreïs	25 pence.
Bombay, Calcutta, Madras	1 Company's Rupee	24 do.
Bremen	100 Lsterl.	610 <i>R.</i> Ld'or.
Berlin	1 Lsterl.	6 $\frac{3}{4}$ <i>R.</i> Court.
Buenos Ayres	1 Peso v. 8 Rpta. *)	35 pence.
Canton	1 span. Piaster	48 do.
Constantinopel & Smyrna	1 Lsterl.	107 Piaster.
Copenhagen	1 do.	8 $\frac{3}{4}$ Reichsbcothlr.
Danzig	1 do.	38 poln. Gulden.
Dublin & Cork	100 L. in Dublin...	99 L. in London.
Frankfurt a. M.	10 Lsterl.	120 <i>fl.</i> S. W.
Genua	1 Lsterl.	26 Lire.
Gibraltar	1 span. Piaster	48 pence.
Hamburg, Altona	1 Lsterl.	13 $\frac{1}{2}$ <i>M.</i> Banco.
Lissabon, Porto	1 Milreïs	54 pence.
Livorno	1 Lsterl.	30 Lire.
Madrid, Cadix etc.	1 Peso duro	49 pence.
Malta ..	1 Oncia v. 30 Tari	48 do.
Mexico	1 Peso duro	48 do.
Neapel ..	1 Duc. d. regno	41 do.
New York, Philadelphia	1 \$	49 do.
Norwegen	1 Lsterl.	5 Species.
Paris, Lyon etc.	1 do.	25 $\frac{1}{2}$ Francs.
Palermo, Messina	1 Oncia v. 3 Ducati	120 pence.
Petersburg ..	1 Silberrubel	39 do.
Rio Janeiro ..	1 Milreïs	25 do.
Rom	1 Scudo	50 do.
Stockholm ..	1 Lsterl.	13 Thaler Banco.
Venedig & Mailand ..	6 Lire austr.	48 pence.
Wien, Triest, Augsburg	1 Lsterl.	10 <i>fl.</i> Conv. Mze.

*) Der Cours steht jetzt 7—10 pence, weil Alles in fast creditlosem Papiergeld bezahlt wird.

Man rechnet in Grossbritannien nach Pfund Sterling à 20 Schilling
5*

à 12 Pence. Das Pfund wird durch den Sovereign repräsentirt, von denen 1869 gerade 40 £ Troy wiegen sollen, zu $\frac{1}{12}$ fein. Das Silbergeld wird nur als Scheidemünze angesehen und mit einem Prägeschatz von ca. $6\frac{1}{2}\%$ ausgeprägt.

Wirklich geprägte Münzen sind seit 1816:

in **Gold**: Sovereigns zu $123\frac{1}{6}\frac{7}{23}$ engl. Grains schwer, à 22 Karat.

Man kann füglich 32 Sov. auf d. f. köln. Mark rechnen.

in **Silber**: Kronen zu 5 Schillingen, (auch halbe zu $2\frac{1}{2}$ Schill.) zu $436\frac{4}{11}$ Grains à $11\frac{1}{10}$ Unze fein; oder 8,27 Stück auf d. r. Mark, $\frac{3}{40}$ fein

Schillinge zu $87\frac{3}{11}$ Grains desgl. (Auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{12}$.)

in **Kupfer**: Penny-Stücke [auch zu 2, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ (Farthings), $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$]; 24 pence aus dem £ av. d. p.

Fremde Münzen werden meist nach dem Gewichte berechnet, und zwar:

Gemünztes portugies. Gold (Stücke von 7500 Reis oder Johannes) zu 528 Unzen für 527 Unzen Standardgold. — Die Unze 3 L. 17 s. 5 d. m. o. w.

Spanische Piaster, Pesos duros, zu 1000 Stück auf 866 Unzen à 10,7 Unzen fein. — Die Unze 58 pence m. o. w.

Neue span. Doblonen zu $20\frac{2}{3}$ Karat und 3 L. 16 s. m. o. w. für die Unze Standard.

Die Gold- und Silberpreise in Barren werden per Unze Standard notirt, d. h. beim Golde die Unze zu $\frac{1}{12}$, beim Silber zu $\frac{1}{120}$ fein. Die Unze Standard-Gold kostet 3 L. 17 s. 9 d. m. o. w.; die Unze Standard-Silber 5 Sch. m. o. w. Die Feinheit des Goldes bestimmt man meist nach 24 Carats à 4 Grains; die des Silbers nach 12 Ounces à 20 Pennyweights (dw. s.) à 24 Grains.

Gewicht. Das Handelsgewicht (Avoirdupois) besteht im Hundredweight (cwt.) à 4 Quarters à 28 £ à 16 Ounces oder 7680 Grains. Ein Pfund = 453,598 Grammes. — Demnach sind 100 £ av. d. p. = 45,35 Kilogr.; 93,63 £ in Hamburg; 97 £ in Berlin; $110\frac{7}{8}$ russ. £; 90,97 in Bremen; 80,97 in Wien. — 1 Ton = 20 cwt.

Ein £ Troy hat 12 Ounces à 20 Pennyweights (dws.) à 24 Grains, also 5760 Grains, und ist = 373,2 Grammes. — 144 £ av. d. p. = 175 £ Troy; 100 £ Troy = 159,603 Vereinsmark.

Maase. Die Yard hat 3 Feet à 12 Inches und ist 0,914 Mètre.

1 neuer (Imperial) Gallon = 4,543 Litres (für alle Flüssigkeiten).

Der alte Gallon von 8 Pints = 3,785 Litres. 1 Tun = 252 Gallons; 1 Hogshead = 63 Gallons.

Der Bushel (Scheffel) hat 4 Pecks à 2 Gallons (à 4,543 Litres). — Der (Imperial-) Quarter hat 8 Bushels. — Ein Chaldron Steinkohlen = 36 Bushels. — 100 gehäufte Getreide-Bushels = 126,9 gestrichene.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	1 Peso duro.	258 Centimes.
Genua	1 do.	544 Centesimi.
Hamburg	1 do.	46 Schill. od. 92 Gr.
Lissabon	1 do.	940 Reïs.
London	1 do.	47 pence.
Neapel	1 do.	127 Grani.
Paris	1 do.	544 Centimes.
Petersburg	1 do.	133 Kopeken.
Rom	1 do.	99 Bajocchi.

Spanien rechnet nach Reales (Rvn.) à 34 (im täglichen Verkehr zu 32) Maravedis. Diese Reales führen den Namen Vellon, d. h. Billon; 20 machen einen Peso duro oder Piaster aus, von denen gewöhnlich $9\frac{3}{4}$ auf d. f. Mark gerechnet werden.

Der alte Wechsel-Piaster (peso di cambio oder de plata antigua), die Wechsel-Doblone, der Wechsel-Ducato kommen immer mehr aus dem Gebrauch.

Es vergleichen sich:

- 17 Dobl. de pl. a. = 1024 Rvn.
- 17 Pesos de pl. a. = 256 Rvn.
- 289 Duc. de Cambio = 6000 Rvn. = 300 ₡ .
- 272 - - - = 375 Pesos de pl. a.
- 85 Pesos de pl. a. = 64 Silberpiaster.
- 4 Pesos de pl. a. = 1 Doblon de p. a.
- 15 Libras catalanas = 8 Pesos duros.

Von wirklich geprägten Münzen sind folgende die wichtigsten:

- in **Gold**: Quadrupel od. 4 (Gold) Pistolen, wovon 8,667 e. r. M. à 21 K.
 Doblone - 2 desgl. . . „ 17,334 do. - do.
 Pistolen „ 34,668 do. - do.
 Escudo de oro oder $\frac{1}{2}$ Pistole . „ 69,185 do. - do.
 Escudillo de oro oder Goldpiaster „ 133,952 do. - 20 $\frac{1}{4}$ K.

in **Silber**: Piaster (peso duro oder fuerte), nach dem durchschnittlichen Resultate vieler Einschmelzungen $8\frac{2}{3}$ St. e. r. M. à $14\frac{1}{3}$ Lth. (auch in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$).

Real de plata mexicana oder $\frac{1}{8}$ Piaster = $2\frac{1}{2}$ Rvn. (auch in $\frac{1}{2}$).

Real de plata nueva oder provincial oder $\frac{1}{10}$ Piaster = 2 Rvn.

Medio Real de plata nueva oder provincial, oder der sogenannte Real de Vellon.

in **Kupfer**: Stücken zu 2 und 1 Quartos (d. h. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Rvn.).

desgl. Ochavos oder Marav. d. pl. nueva.

desgl. Maravedis de Vellon.

Von fremden Münzen circulirt am meisten französisches Gold und Silber; da man das 20 Francs-Stück der Pistole, und das 5 Francs-Stück dem Peso duro gleich nimmt, so wandern die spanischen Münzen in die Pariser Münze.

Die castilianische Mark feines Gold gilt 3040 Rvn. m. o. w.; Silber 181 Rvn. Diese Mark hat 4800 Gold-Granos oder 4608 Silber-Granos und ist = 230,044 Grammes oder 0,98406 köln. Mark. Die Feinheit des Goldes wird nach 24 Quilates à 4 Granos, die des Silbers nach 12 Dineros à 24 Granos bestimmt.

Gewicht. Der (castilianische) Quintal hat 4 Arrobas à 25 Libras. — Der grosse Quintal (Q. macho) hat 6 Arrobas.

Die Libra hat 2 Marcos à 8 Onzas oder 9216 Granos. — Sie ist = 460,142 Grammes. — Die Arroba ist also ca. $11\frac{1}{2}$ Kilogr.; 25,36 $\mathcal{H}$ engl. Av. d. p.; $23\frac{3}{4}$ Hamb. $\mathcal{H}$.

Maase. Die (castilianische) Vara à 3 Pies = 0,848 Mètre. Die (alte) Legua hat 3 Millas à 5000 Pies.

Der Getreide-Fanega hat 12 Calemynes à 4 Quartillos und ist = 56,494 Litres.

Die Arroba (mayor) Wein = 16,17 Litres. — Die Arroba (menor) Oel = 12,62 Litres.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	1 <i>fl.</i> holl. Court . . .	243 Centes. austr.
Augsburg	1 <i>fl.</i> Courant	292 do. do.
Florenz	100 Lire austr.	98 $\frac{3}{4}$ Lire tosc.
Frankfurt a. M.	1 <i>fl.</i> S. W.	244 Centes. austr.
Genua, Turin	1 Lira nuova	116 do. do.
Hamburg	1 <i>M.</i> Banco	214 do. do.
Livorno	1 toscan. Lira	96 do. do.
London	1 Lsterl.	2950 do. do.
Neapel	1 Duc. d. Regno . . .	490 do. do.
Paris & Lyon	1 Franc	115 do. do.
Rom, Ancona, Bologna.	1 Scudo romano . . .	622 do. do.
Venedig	1 Lira in Venedig . .	99 $\frac{1}{2}$ do. in Mail.
Wien & Triest	1 <i>fl.</i> Conv. Mze. . . .	297 Centes. austr.

In Venedig notirt man ausserdem: Athen, 590 Centesimi für einen span. Piaster (= 6 Drachmen). Malta, 242 Centes. für 1 Scudo (à 12 Tari à 20 Grani).

In der Lombardei rechnet man nach Lire austriache (oder östr. Liren) à 100 Centesimi, welche gerade = $\frac{1}{3}$ östr. Gulden sind, so dass also 60 Lire auf d. f. Mark gehen.

5 östr. Lire = 6 Mailänder Lire.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Gold**: Der Sovrano zu 40 Lire austr. — 20,638 Stück auf d. r. Mk. zu 21. 7,2 fein (auch in $\frac{1}{2}$).

in **Silber**: Der Scudo zu 6 Lire. — 9 Stück in d. r. M. à 14. 7,2 f. Die Lira (= 20 Kreuzer) zu 54 Stück desgl. (auch in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$).

in **Kupfer**: Stücke zu 5, 3 und 1 Centesimo.

Das metrische $\mathcal{W}$ (= 3 Wiener Mark 9 Loth 48 Richtpfennige) f. Gold wird zu 3922, f. Silber zu 256 und Kupfer zu 5 Liren ausgeprägt und die früheren italienischen Liren sind auf 113 $\frac{9}{32}$ gegen 100 Lire austr. gesetzt worden.

Fremde Münzen werden nach dem Stücke notirt.

Gewicht. Das Gewicht ist entweder die Libbra metrica à 10 Once,

dem franz. Kilogramme gleich; oder peso grosso (Schwergewicht) oder peso sottile (Leichtgewicht). — 1 Libbra grossa = 762,5 Grammes. Das kleine $\mathcal{L}$ aber nur 326,8 Gr. — 25 Libbre piccole (d. h. peso sottile) = 1 Rubbo. — 100 Libbre picc. = 1 Quintal. — 100 Libbre grosse = 1 Centinajo à 10 Rubbi à 10 Libbre.

Maase. Die Elle, Metro genannt, ist dem franz. Mètre = und 1,6809 alte Braccia.

Die Soma ist der franz. Hectolitre.

Plaster (= 6 Dirchemen). Malta, 242 Centes. für 1 Scudo (à 12 Tanti à 20 Grati). In Venedig notirt man ausserdem: Athen, 700 Centesimi für einen span.

ren) à 100 Centesimi, welche gerade = $\frac{1}{8}$ östr. Gulden sind, so dass also 60 Lire auf d. 1 Mark gehen.

5 östr. Lire = 6 Mailänder Lire.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in Gold: Der Sovano zu 40 Lire austr. — 20,638 Stück auf d. 1

Mk. zu 21. 7,2 fein (auch in $\frac{1}{2}$).

in Silber: Der Scudo zu 6 Lire. — 8 Stück in d. 1 Mk. à 14. 7,21.

Die Lire (= 20 Kreuzer) zu 24 Stück desgl. (auch in $\frac{1}{2}$

und $\frac{1}{4}$).

in Kupfer: Stücke zu 5, 3 und 1 Centesimo.

Das metrische $\mathcal{L}$ (= 3 Wiener Mark 9 Loth 48 Richtigkeits) 1. Gold wird zu 3022, 1 Silber zu 250 und Kupfer zu 5 Lire ausgeprägt und die früheren italienischen Lire sind auf 113 $\frac{1}{2}$ gegen 100 Lire austr. gesetzt worden.

Fremde Münzen werden nach dem Stücke notirt. Das Gewicht ist entweder die Libbre metrice à 10 Once,

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	1 <i>fl.</i> N. W.	49 Grani.
Augsburg	1 <i>fl.</i> Courant	58 do.
Constantinopel	1 Piaster	7 do.
Florenz, Livorno	1 Lira toscana	19 do.
Genua	1 Lira nuova	24 do.
Hamburg	1 <i>M.</i> Banco	43 do.
Lissabon	1 Crus. v. 400 Reïs.	50 do.
London	1 Lsterl.	573 do.
Mailand, Venedig	1 Lira austr.	20 do.
Madrid & Cadix	1 Peso duro	123 do.
Messina & Palermo	1 Scudo	120 do.
Paris, Marseille, Lyon	1 Franc	23 do.
Rom, Ancona	1 Scudo romano	124 do.
Wien & Triest	1 <i>fl.</i> Conv. Mze.	60 do.

Da der Grano in Messina und Palermo gerade die Hälfte des neapolitanischen Grano ist, so braucht man nur die obigen veränderlichen Valuten zu verdoppeln, um die sicilianischen Course zu verstehen, z. B. London 1205 Grani für ein Pfund.

Man rechnet im Königreich Neapel nach Ducati di Regno à 100 Grani (à 10 Cavalli). — Bis 1818 theilte man den Ducaten in 10 Carlini, und 12 Carlini machten einen Scudo. — In Sicilien wird der Carlino Tarì, der Grano Bajocchio und der Cavallo Picciolo genannt. Wie ehemals, rechnet man daselbst noch jetzt häufig nach Oncie (zu 30 Tarì à 20 Grani) à 3 Ducati.

Für beide Sicilien giebt es folgende wirklich geprägte Münzen:

in **Gold**: Oncette zu 3 Ducati (auch 5 und 10fach) — $61\frac{3}{4}$ in d. r. M. à 23. 10. fein.

in **Silber**: Ducati, 10,189 Stück in d. r. M. zu $13\frac{1}{3}$ *Lth.* fein.

Scudi zu 12 Carlini, $8\frac{1}{2}$ in d. r. M. à $13\frac{1}{3}$ *Lth.* fein.

(auch Stücke zu 12, 6, 2 und 1 Carlino.)

in **Kupfer**: Stücke zu 10, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, $1\frac{1}{2}$, 1 und $\frac{1}{2}$ Tornese (2 Tornesi = 1 Grano in Neapel = 2 Grani auf Sicilien).

Die Bestimmung der Feinheit geschieht wie in Frankreich. Das Gewicht für edle Metalle ist dem Handelsgewichte gleich.

Gewicht. Das Handelsgewicht besteht im Cantaro von 100 Rotoli oder $277\frac{7}{9}$ Libbre à 7200 Acini. Eine Libbra à 12 Unzen = 320,76 Grammes. 100 Rotoli = 89,5 Kilogr.; 183,94 Hamb.; 191,5 Berl.; 196,45 engl. av. d. p.; 217,82 russ.; 159 Wiener; 181 Amst. $\emptyset$. — 100 Libbre = 32,5 Ko.; 69 preuss. und 66,5 Hamb. $\emptyset$. — Der sicilian. Cantaro ist 11 % leichter.

Maase. Die Canna (Elle) à 8 Palmi à 12 Once ist = 2,1128 Mètres. Der Palmo à 12 Once = 0,2641 Mètre.

Der Tomolo zu Getreide ist $\frac{1}{36}$ Carro und = 55,234 Litres.

Der Wein-Carro hat 2 Botti à 12 Barili à 60 Caraffe. Letzterer ist = 0,727 Litre.

1 Salma = 165 Rotoli = 160 Litres oder $147\frac{1}{2}$ Ko., 316 preuss., 305 Hamb. $\emptyset$ oder = $2\frac{1}{2}$ Urne in Triest.

do	120	1 Scudo	Messina & Palermo
do	33	1 Franc	Paris, Marseille, Lyon
do	124	1 Scudo romano	Rom, Ancona
do	60	1 $\frac{1}{2}$ Con. Mzo	Wien & Triest

Da der Grano in Messina und Palermo gerade die Hälfte des neapolitanischen Grano ist, so braucht man nur die obigen veränderlichen Valuten zu verdoppeln, um die sicilischen Course zu verstehen, z. B. London 1205 Grani für ein Pfund.

Man rechnet im Königreich Neapel nach Ducati di Regno à 100 Grani (à 10 Cavalli). — Bis 1818 theilte man den Ducaten in 10 Carlini, und 12 Carlini machten einen Scudo. — In Sicilien wird der Carlino Tari, der Grano Bajocco und der Cavalle Piccolo genannt. Wie ehemals, rechnet man dasselbe noch jetzt häufig nach Oncie (zu 30 Tari à 20 Grani) à 3 Ducati. Für beide Sicilien giebt es folgende wirklich geprägte Münzen:

in Gold: Onzette zu 3 Ducati (auch 5 und 10fach) — $61\frac{1}{2}$ in d. r. M. à 28. 10. fein.
in Silber: Ducati, 10, 15, 20 Stück in d. r. M. zu 13 $\frac{1}{2}$ M. fein.
Scudi zu 12 Carlini, 8 $\frac{1}{2}$ in d. r. M. à 13 $\frac{1}{2}$ M. fein.
(auch Stücke zu 12, 6, 3 und 1 Carlino.)
in Kupfer: Stücke zu 10, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 $\frac{1}{2}$, 1 und $\frac{1}{2}$ Tor.
nasse (2 Tournes) = 1 Grano in Neapel = 2 Grani auf Sic.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	1 <i>fl.</i> niederl. Court.	41 Cents.
Bremen	1 <i>R.</i> Gold	80 do.
Hamburg	1 <i>M.</i> Banco	35 do.
Livorno	1 toscan. Lira	15 do.
London	100 \$ à 4½ s. in Lond.	108 \$ in New York.
Madrid	1 Wechselpiaster	76 Cents.
Paris	1 \$	530 Centimes.
Triest	1 <i>fl.</i> Conv.	48 Cents.

Beim Zollamt wird das Pfund zu 4 Dollars 80 Cents, der Dollar also zu 4½ Schilling angenommen, das einem Cours von 108 gleichkommt.

Abgesehen von den in vielen einzelnen Staaten noch üblichen Courantmünzen, rechnet man in den Vereinigten Staaten überhaupt nach Dollars (\$) zu 100 Cents.

Wirklich geprägt sind:

a) in **Gold**: Eagles (zu 10 Dollars) bis 1834. 13,362 in d. r. M.
à 22 Karat.

(auch ½ und ¼) bis 1837. 13,983 in d. r. M. 21,58. Kar.
seitdem 13,983 do. à 21,60. Kar.

b) in **Silber**: Dollars bis 1837. 8½ Stück in d. r. M. à 14 Lth. 5.
seit 1837. 8¾ „ do. à 14 Lth. 7.

(auch ½, ¼, ⅓, ⅒, ⅕.)

c) in **Kupfer**: Ganze und halbe Cents; von ersteren 13½ Stück eine k. Mark.

Fremde Münzen werden folgendermassen notirt:

Engl. Sovereigns 5 Doll. 10—13 Cents für ein Stück.

Span. Doblone 17 „ 20—30 „ „ „ „

Portugies. Dobraos 32 „ 71 Cents mit 4—5 % Agio.

do. Johannes 17 „ 7 „ desgl.

Amerikan. Goldm. bis 1834. 10—11 % Agio gegen nordam. Goldm. seit 1834.

Spanische Piaster 2½—4 % Agio. — Mexic. do. 1—2 %.

desgl. v. Carl. 11—14 % „

5 Fr. Stücke 98—99 Cents.

Uebrigens sind Valuationstabellen in Bezug auf Gewicht, Feinheit und Werth

fast aller europäischen Münzen, für die allgemeine Circulation sowohl, als für die Zollämter insbesondere, vorhanden. Letztere rechnen laut Tarif von 1846:

den preuss. Thaler zu	69 Cents.
„ Conv.-Gulden zu	48,5 „
„ rhein. do. zu	40 „
„ Bremer Thaler zu	78 „
die Banco-Mark zu	35 „
den Rubel Silber zu	75 „
„ schwed. und norweg. Species zu	106 „
„ dän. Species zu	105 „
die östr. Lira zu	16 „
„ franz. do. zu	18,6 „
den Ducato in Neapel zu	80 „
die sicil. Oncia zu	240 „

Das Pfund von Nova Scotia, Neu-Braunschweig, Neu-Fundland und Canada gilt 4 Dollars.

Maase und Gewichte wie in England. — Getreide wird aber nicht nach dem Imperial, sondern nach dem Winchester Maase gemessen, das um $3\frac{5}{8}\%$ kleiner ist. (10 Quarters = 28,19 Hectolitres.)

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	100 <i>fl.</i> holl. Court. . .	209 Francs.
Antwerpen, Brüssel		$\frac{1}{2}$ % Perte. ¹⁾
Augsburg	100 <i>fl.</i> Court.	255 Francs.
Basel	100 Francs in Basel	99 do. ²⁾
Berlin	100 <i>R.</i> Court.	374 do.
Frankfurt a. M.	100 <i>fl.</i> S. W.	213 do.
Genf		1-2 % Perte. ³⁾
Genua & Turin		1-2 % do. ⁴⁾
Hamburg	100 <i>M.</i> Banco	188 Francs.
Lissabon & Porto	1000 Reïs	5 Francs 90 Cts.
Lausanne		1 % Perte.
Livorno	100 Lire tosc.	85 Francs.
London	1 Lsterl.	25,50 Francs.
Mailand & Venedig	100 Lire austr.	86 do.
Messina & Palermo	1 Oncia v. 3 Ducati	12,60 do.
Madrid, Cadix etc.	32 Rpta.	15,75 do.
Neapel	100 Ducati	428 do.
Petersburg	100 Rubel Silber	403 do.
Wien & Triest	100 <i>fl.</i> Conv.	260 do.
Lyon, Bordeaux, Marseille und Montpellier	100 Fs.	99 $\frac{1}{2}$ do.

Bemerkungen: 1) d. h. 100 Francs in Antwerpen = 99 $\frac{1}{2}$ Francs in Paris. — 2) 40 Francs für 27 Schweizerfranken. Eine Gleichstellung mit Lausanne steht bevor. — 3) In Francs gezogene Wechsel werden in Genf in 5 Francs-Stücken effectiv oder in Neuthalern zu 5 Francs 80 Centimes bezahlt. — 4) 98 Francs m. o. w. = 100 Lire nuove.

In Frankreich rechnet man seit 1795 nach Francs à 100 Centimes. (Vorher nach Livres tournois, welche $1\frac{1}{4}$ % geringer waren, so dass 80 Francs = 81 Livres.)

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Gold**: Stücke zu 100, 40, 20, 10 Francs. Ein 20 Francsstück wiegt 6,45 Grammes à $\frac{9}{10}$ fein. — Man bezahlt gewöhnlich 9—10 $\frac{0}{100}$ Agio auf Gold gegen Silber.

in **Silber**: zu 5, 2, 1, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ Franken. — Von den 5 Francs-Stücken sollen 9,35 auf d. r. Mark zu $\frac{9}{10}$ fein gehen. Der Frank wiegt 5 Grammen à $\frac{9}{10}$ fein.

in **Kupfer**: Stücke zu 10 Centimes (Décimes) oder 2 Sous, und zu 5 Centimes, meist Sous genannt. Wenig zu 2 und 1 Centime. — 250 Stück à 5 Cent. wiegen ein Kilogr.

Gold und **Silber** wird nach Grammen gewogen, und die Feinheit in 1000 Theilchen (Millièmes) bestimmt. Das Kilogramme f. Gold gilt 3437 Fr. 47 Cent. fest mit 10—12 $\frac{0}{00}$ Agio. Das Kilogramme f. Silber gilt 220 Fr. fest mit 9—10 $\frac{0}{00}$ Agio; zu 900 fein 197 Fr. fest, 5—6 $\frac{0}{00}$ Agio.

Von fremden Münzen findet man notirt:

Ducaten	11	Francs	80	Cents	} pr. Stück
Fredericd'or . .	21	„	10	„	
Sovereigns . . .	25	„	45	„	
Säulenpiaster . .	5	„	40	„	
Span. Quadrupel	84	„	45	„	
Amerik. do. . . .	82	„	50	„	} m. o. w.

Dem französ. Gewichts- und Maasssystem liegt der 10 Millionste Theil des Erdquadranten zu Grunde, welcher Mètre heisst und 8,078444 alte Pariser Fuss ist. *) Der Cubik-Centimètre destillirten Wassers wiegt einen Gramme. **) Der Quadrat-Decamètre ist eine Are als Feldmaas. Der Cubik-Mètre ist eine Stère als Holzmaas. Der Cubik-Decimètre ist ein Litre als Hohlmaas. Ausserdem giebt es:

Die Aune oder der Stab zu $1\frac{1}{5}$ Mètre. Die Toise zu 2 Mètres. Der Boisseau = $\frac{1}{8}$ Hectolitre. Das Livre = $\frac{1}{2}$ Kilogramme. Das $\emptyset$ Poids de marc = 489,5 Grammes. Die Pinte (= $\frac{1}{288}$ Muid) = 0,931319 Litre. Die neue Lieue = 1 Myriamètre = $1\frac{1}{4}$ Lieues de France.

*) Um 10, 100, 1000 und 10000 auszudrücken, setzt man Deca, Hecto, Kilo und Myria vor; $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{100}$ und $\frac{1}{1000}$ wird dagegen durch Vorsetzung von Deci, Centi, Milli bezeichnet. So ist z. B. ein Kilogramme = 1000 Grammes; ein Hectolitre = 100 Litres: ein Decimètre = $\frac{1}{10}$ Mètre.

**) Das Kilogramme (als Gewichtseinheit) ist ebenfalls eingeführt in: Belgien, den Niederlanden und der Lombardei. Das halbe Kilogramme in Württemberg, Baden, Darmstadt und Sachsen. (Ausserdem ist es das allgemeine Zollgewicht in den Zollvereins-Staaten.) 50 Kilogrammes betragen 110,24 $\emptyset$ Av. d. p. und 133,96 $\emptyset$ Troy in England; 106,9 $\emptyset$ in Preussen, Hannover und Braunschweig; 106,86 $\emptyset$ Leichtgewicht in Frankfurt; 103,27 in Hamburg; 122,16 in Petersburg; 117,55 $\emptyset$ Victualiengewicht in Schweden; 89,28 $\emptyset$ in Oesterreich und Baiern; 100,30 $\emptyset$ in Bremen.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	1 Rubel Silber	193 Cents.
Berlin	1 <i>fl.</i> Pr. Court.	98 Kopek. Silber.
Constantinopel	1 Banco-Rubel*)	182 Paras.
Hamburg	1 Rubel Silber	34 Schill. Banco.
London	1 do.	39 pence.
Paris	1 do.	403 Centimes.
Warschau	100 do.	99 Rbl. in Petersb.
Wien	1 do.	82 Kreuzer Conv.
Archangel, Odessa etc. .	100 Rubel in Arch.	99 Rbl. in Petersb.

*) Neuerdings sollte auch dieser Cours auf Silber gestellt werden.

Russland rechnet nach Rubeln zu 100 Kopeken in Silber. Der Papier- oder Banco-Rubel, von denen 350 = 100 R. S., ist zwar gesetzlich aufgehoben, besteht aber bis jetzt ohne Störung.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Gold**: Ganze und halbe Imperialen zu 10 und 5 Rubel Gold. Von letzteren gehen 35,8 auf d. r. M. zu 22 Karat.

Ducaten zu 3 Rubel (oder 20 *fl.* poln.) Gold, von denen 59,53 auf d. r. M. à 22 Karat gehen.

Die 5 Rubel-Stücke gelten bei der Regierung 5 R. 15 Kop., die 3 Rubel-Stücke 309 Kop. Silber.

in **Silber**: Rubel, 11,27 auf d. r. M. zu 13 *lth.* 16 Grän fein (auch in Stücken zu $1\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{3}{20}$, $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$).

in **Kupfer**: Seit Juni 1849 Stücke zu 5, 3, 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kopeken zu 32 Silber-Rubel auf das Pud Kupfer. (Ob die vorherigen, noch einmal so schweren, eingezogen worden, ist nicht bekannt.)

Die Ausprägung von Platina-Münzen (weisse Ducaten à $24\frac{1}{96}$ Solotnik schwer) ist eingestellt worden.

in **Papier**: 1) Bankassignationen von 200, 100, 50, 25, 10 und 5 Rubel.

2) Depositenbillets zu 50, 10 und 3 Rubel.

3) Reichscreditbillets à 50, 25, 5, 3 und 1 Rubel.

4) Reichsschatzbillets à 250 Rubel Banco mit 4,32 % Zinsen.

5) Neue desgl. à 50 Rubel Silber.

Das Gold kostet ca. 369 Kopeken Silber per Solotnik feines Gold, oder 350 Rubel Silber per Pfund fein. Das Silber kostet ca. 910 Rubel Silber per Pud fein.

Von fremden Münzen werden die Ducaten zu ca. 293 Kopeken Silber, die schwed. Species von 1832 u. ff. 1 Rubel 40—41 Kopeken per Stück notirt. Der (jetzt imaginäre) Rubel Gold gilt ca. 366 Kopeken Bco.

Um die Feinheit des Goldes und Silbers zu bezeichnen, bedient man sich der Eintheilung des Pfundes in 96 Solotnik à 96 Doli.

Gewicht. Zum Wiegen bedient man sich des Puds à 40 $\emptyset$ à 96 Solotnik à 96 Doli. — 10 Pud = 1 Berkowetz. — 1 $\emptyset$ = 409,531 Grammen. 100 russ. $\emptyset$ = 40,91 Kilogr.; 84,44 Hamb. $\emptyset$; 87½ Berl. $\emptyset$; 73,03 Wiener $\emptyset$; 90,19 av. d. p. in England.

Maase. Die Saschen hat 3 Arschinen à 16 Werschok und ist = 2,134 Mètres; die Arschin (= 2½ Fuss) ist daher = 0,711 Mètre. — 500 Saschen = 1 Werst.

Die Dessätine (als Flächenmaas) = 2400 □ Saschen..

Der Tschetwert zu Getreide etc. hat 8 Tschetwerik à 8 Garnez und ist = 2,099 Hectolitres.

Der Wedro (Flüssigkeitsmaas) hat 10 Stoof und ist = 12,299 Litres. — 40 Wedro = 1 Botschka oder Fass.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	1 <i>fl.</i> holl. Court.	39 Bajocchi.
Ancona & Bologna	100 Scudi rom.	99 Scudi in Rom.
Augsburg	1 <i>fl.</i> Augsb. Court. ..	46 Bajocchi.
Genua	1 Lira piemontese ..	18,3 do.
Hamburg	1 <i>M^z</i> Banco	35 do.
Livorno & Florenz	1 Lira toscana	15,65 do.
London	1 Lsterl.	460 do.
Madrid	1 Peso duro	99 do.
Mailand & Venedig	1 Lira austriaca	15,60 do.
Neapel	1 Ducato di regno ..	79,50 do.
Paris	1 Franc	18,32 do.
Wien & Triest	1 <i>fl.</i> Conv.	46,5 do.

Der Kirchenstaat rechnet nach Scudi romani à 10 Paoli à 10 Bajocchi à 5 Quattrini.

Wirklich geprägte Münzen sind seit 1835:

in **Gold**: Stücke zu 10, 5 und $2\frac{1}{2}$ Scudi. — Ersteres wiegt 17,336 Grammes à $\frac{9}{10}$ fein.

in **Silber**: Der Scudo à 26,898 Grammes à $\frac{9}{10}$ fein (auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{10}$, $\frac{2}{10}$, $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$). — Also 8,69 Scudi in d. r. M. à 14 *Lth.* $7\frac{1}{5}$ Grän fein.

in **Kupfer**: Bajoccho (in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$) und Quattrini. — $3\frac{1}{2}$ Lire = 100 Baj. an Gewicht.

Von **Papiergeld** soll es seit 1848 eine grosse Mannichfaltigkeit geben.

Fremde Münzen werden per Stück notirt. Die Feinheit des Goldes und Silbers wird nach Once angegeben.

Gewicht. Das Pfund (Lira) hat 12 Once à 24 Denari à 24 Grani und ist = 339,161 Grammes. — Ein Cantaro grosso oder Migliajo hat 10 Cantari sottile oder 1000 Lire.

Maase. Die Handels-Elle (Canna) hat 8 Palmi und ist wenig über 2 Mètres lang. Die röm. Miglia = 1489 Mètres.

Der Getreide-Rubbio à 4 Quarti ist = 2,945 Hectolitres.

Der Wein-Barilo hat 32 Boccali = $58\frac{1}{3}$ Litres.

Der Oel-Barilo hat 28 Boccali = $57\frac{1}{2}$ Litres.

Der Oel-Soma = $164\frac{1}{4}$ Litres.

Ob das im Juli 1848 von der damaligen Deputirtenkammer angenommene französische Maas- und Gewichts-System in Ausführung gekommen, ist ungewiss.

100 Boccali rom.	1 X. Angas Court	Angsburg
18.3 do	1 Lira piemontese	Genua
35 do	1 XXX. Ronco	Hamburg
15.05 do	1 Lira toscana	Livorno & Florenz
460 do	1 Lasterl	London
99 do	1 Peso duro	Madrid
15.00 do	1 Lira univesale	Mailand & Venedig
79.50 do	1 Ducato di regno	Napoli
18.32 do	1 Franc	Paris
46.5 do	1 X. Cony	Wien & Triest

Der Huchentant rechnet nach Scudi romani 10 Scudi 10 Ba
10 Scudi 10 Ba

Wirklich geprägte Münzen sind seit 1835:

in Gold: Stücke zu 10, 5 und $2\frac{1}{2}$ Scudi. — Ersteres wiegt 17,330

Grammes à 10 fein

in Silber: Der Scudo à 20,888 Grammes à 10 fein (auch in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Scudi)

Also 8,88 Scudi in d. r. M. à 14 3/4

Grün fein

in Kupfer: Bajocco (in $\frac{1}{2}$ und Quantini) — $3\frac{1}{2}$ Lire = 100

Baj an Gewicht

Von Papiergeld soll es seit 1848 eine grosse Mannichfaltigkeit geben

Fremde Münzen werden per Stück notirt. Die Feinheit des Goldes

und Silbers wird nach Once angegeben

Gewicht. Das Pfund (Libra) hat 12 Once à 24 Denari à 24 Grani

und ist = 330,161 Grammes. — Ein Cantaro grosso oder Migliao hat 10 Can-

tari sottile oder 1000 Lire

Maas. Die Handels-Elle (Canna) hat 8 Palmi und ist wenig über 2

Mètres lang. Die röm. Miglia = 1489 Mètres

Der Getreide-Rubbio à 4 Quarti ist = 2,935 Hectolitres

Der Wein-Barilo hat 32 Boccali = 58 1/2 Litres

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	1 <i>R.</i> à 2½ <i>fl.</i> holl. C.	123 Sch. Bankzettel.
Berlin	1 <i>R.</i> preuss. Court. .	86 do.
Hamburg	3 <i>M.</i> Banco	128 do.
Kopenhagen	1 Reichsbankthlr. . .	65 do.
Lissabon	1 alte Crus. v. 400 R.	53 do.
Livorno	1 Lira tosc.	20 do.
London	1 Lsterl.	12 <i>R.</i> 32 Sch. in Bkz.
Lübeck	1 <i>R.</i> Lüb. Court. *) . .	107 Sch. in Bankz.
Madrid	1 Duc. de Cambio . .	125 do.
Paris	1 Franc	23 do.
St. Petersburg	1 Rubel Banco	26 do.
Stralsund	1 <i>R.</i> preuss. Court. .	86 do.
	1 <i>R.</i> pommer. Ct. **)	96 do.

*) In Lübeck hat der Courant-Thaler 3 Mark, letztere zu 34 in d. k. f. M.

**) 9 *R.* preuss. Court. = 8 *R.* pommer. Court.

Schweden rechnet nach Rixdalers à 48 Skillingar à 12 Rundstycken, Oeren oder Pfennigen; entweder in Species, oder in Bankzetteln, oder endlich in Reichsschuldzetteln. — Zwei Thaler in Bankzetteln sind = 3 Thaler in R.Sch.Zetteln. — Der Werth eines Thalers in Bz. ist zwar auf 18 und der Thaler R.Sch.Z. auf 12 Schill. festgesetzt worden; er ist aber veränderlich und ersieht sich am besten aus dem Course auf Hamburg.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Gold**: Ducaten zu 102 Schill. Spec. oder ca. 5 *R.* 38 Schill. in Bkz.; 67½ in d. r. Mk. à 23 Kar. 5 Gr. fein.

in **Silber**: Species (25 Stück aus 1 Victualien- $\emptyset$) oder 67 Stück in d. r. k. M. à 12 *Lth.* fein (auch $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{24}$).

in **Kupfer**: Slanten zu 3 Rundstycken (auch doppelt) — 320 $\emptyset$ Victualiengewicht = 166⅔ Reichsthaler.

Das neue **Papiergeld** lautet auf Banco- und Reichsschuldzettelwerth zugleich.

Von fremden Münzen gilt der span. Piaster ca. 2 *R.* 20 Schill.; neue russ. Rubel 1. 40.; dän. oder norweg. Spec. 2. 28. in Bankzetteln etc.

Die Feinheit des Goldes und Silbers wird wie in Deutschland bestimmt.

Zum Wiegen dieser Metalle giebt es die Mark zu 16 *Lth.* à 4 *Qth.* oder zu 4384 Ass = 210,64 Grammen.

Gewicht. Für den Handel giebt es 4erlei Gewichte: a) das Victualien- oder Schalgewicht: 1 *Etr.* = 120 *Ø* Victualiengewicht à 425,440 Grammen; b) das Eisen-Stapelstädter oder Ausschiffungsgewicht: 1 *Ø* = 340,272 Grammen und 1 Schiff-*Ø* zu 400 *Ø*; c) das *Ø* Bergwerksgewicht = 375,826 Grammen; d) das *Ø* Landstädter-Gewicht = 357,957 Grammen.

Maase. Die Elle (Aln) ist = 0,594 Mètre.

Die Getreide-Tonne von 63 Kannen = 164,883 Litres. Eine Last Getreide = 21 $\frac{1}{4}$ Tonnen.

Ein Oxhoft = 1 $\frac{1}{2}$ Ohm à 2 Eimer à 2 Anker à 15 Kannen; letztere 2,617 Litres.

*) In Lübeck hat der Courant-Thaler 3 Mark; letztere an 34 in d. R. T. M.
**) 2 *Ø* press Court = 8 *Ø* pommer Court.

Schweden rechnet nach Rixdalers à 48 Skillingar à 12 Hand-
stücken, Oeren oder Pfenningen; entweder in Species, oder in Banket-
teln, oder endlich in Reichsachtzettel. — Zwei Thaler in Banket-
teln sind = 3 Thaler in Reichsachtzettel. — Der Werth eines Thalers in R. ist
zwar auf 18 und der Thaler R. Sch. N. auf 12 Schill. festgesetzt worden; er ist
aber veränderlich und ersieht sich am besten aus dem Course auf Hamburg.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in Gold: Ducaten zu 102 Schill Spec. oder ca. 5 *Ø* 38 Schill. in

Rix: 87 $\frac{1}{2}$ in d. R. M. à 23 Kar. 5 Gr. fein

in Silber: Species (25 Stück aus 1 Victualien-*Ø*) oder 64 Stück in

d. R. M. à 12 *Ø* fein (auch $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$)

in Kupfer: Stanten zu 8 Handstücken (auch doppelt) — 320 *Ø*

Victualiengewicht = 1000 Reichsthaler

Das neue Papiergeld lautet auf Banco- und Reichsachtzettelwerth an

gleich

Von fremden Münzen gilt der span. Piaster ca. 2 *Ø* 20 Schill; neue

ruess. Rubel 1. 40; dan. oder norweg. Spec. 2. 28 in Bankzetteln etc.

Die Feinheit des Goldes und Silbers wird wie in Deutschland bestimmt

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	250 <i>fl.</i> holl. Court. .	130 Rbl. S.
Berlin, Breslau, Danzig	100 <i>R.</i> Court.	92,5 do.
Hamburg	300 <i>M.</i> Banco	138 do.
Leipzig	100 <i>R.</i> im 14 Thlrf.	92,5 do.
London	1 Lsterl.	6,30 do.
Paris	300 Francs.	75 do.
Petersburg, Moskau etc.	100 Rubelin Petersb.	99 do. in W.
Wien	150 <i>fl.</i> Conv. Mze. .	96 do.

Polen (mit Krakau) rechnete sonst nach Gulden (Zloty) à 30 Groschen (Groszy) zu 86,69 Gulden aus d. f. k. M., also ca. $3\frac{1}{2}\%$ geringer als preuss. Courant. — 20 Gulden wurden für 3 Silberrubel gerechnet. — Neuerdings ist die Rechnung nach Rubeln Silber (s. Petersburg) eingeführt worden.

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Gold**: 50 und 25 Guldenstücke. Letztere $47\frac{2}{3}$ Stück aus d. r. M. à 22 Karat fein.

in **Silber**: 10, 5, 2 und 1 Guldenstücke. Letztere zu 51,47 in d. r. M. à 9 *Lth.* 9 Grän fein (auch in $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$).

Diese sollen in russ. Münzen umgeprägt werden. Davon ausgenommen sind die mit russisch-polnischen Inschriften versehenen Stücke zu 150, 75, 30 und 15 Kopeken.

in **Kupfer**: Stücke zu 3 und 1 Groschen. Auf 110 *fl.* köln. gehen 6000 und 18000 Stück.

in **Papier**: Bankbillets zu 1000, 500, 100, 50, 10 und 5 *fl.*, an deren Stelle jedoch, vom 1. Sept. 1850 an, Papiere, auf Rubel lautend, treten sollen.

Von fremden Münzen gelten halbe Imperialen 5 Rb. 16 K. m. o. w.

Ducaten 2 Rb. 95 Kop. Deutsche Pistolen 5 Rb. 15 Kop.

Gewicht. Der Centner Handelsgewicht hat 100 *fl.* oder 4 Stein à 25 *fl.* à 32 *Lth.* — Ein *fl.* = 405,504 Grammen. — Für Gold und Silber bedient man sich der köln. Mark. — Einem kaiserl. Ukas vom 2. März 1841 gemäss ist das russ. Pfund die Normaleinheit des Münzgewichts.

Zeitherige polnische **Maase**. Die Elle = 0,576 Mètre. Die Meile = 8534,3 Mètres.

Die Getreide-Last hat 30 Scheffel à 4 Viertel à 8 Garniec à 4 Kwart. — Ein Quart = 1 franz. Litre, also 1 Scheffel = 1,28 Hectolitre.

Das Fass (Peczka) hat 25 Garniec à 4 Kwart. — Das Kwart = 1 Litre.

Vom 1. Mai 1850 an sollen nur die russischen Maasse und Gewichte gebraucht werden.

Wien	150	300	450	600	750	900	1050	1200	1350	1500	1650	1800	1950	2100	2250	2400	2550	2700	2850	3000	3150	3300	3450	3600	3750	3900	4050	4200	4350	4500	4650	4800	4950	5100	5250	5400	5550	5700	5850	6000	6150	6300	6450	6600	6750	6900	7050	7200	7350	7500	7650	7800	7950	8100	8250	8400	8550	8700	8850	9000	9150	9300	9450	9600	9750	9900	10050	10200	10350	10500	10650	10800	10950	11100	11250	11400	11550	11700	11850	12000	12150	12300	12450	12600	12750	12900	13050	13200	13350	13500	13650	13800	13950	14100	14250	14400	14550	14700	14850	15000	15150	15300	15450	15600	15750	15900	16050	16200	16350	16500	16650	16800	16950	17100	17250	17400	17550	17700	17850	18000	18150	18300	18450	18600	18750	18900	19050	19200	19350	19500	19650	19800	19950	20100	20250	20400	20550	20700	20850	21000	21150	21300	21450	21600	21750	21900	22050	22200	22350	22500	22650	22800	22950	23100	23250	23400	23550	23700	23850	24000	24150	24300	24450	24600	24750	24900	25050	25200	25350	25500	25650	25800	25950	26100	26250	26400	26550	26700	26850	27000	27150	27300	27450	27600	27750	27900	28050	28200	28350	28500	28650	28800	28950	29100	29250	29400	29550	29700	29850	30000	30150	30300	30450	30600	30750	30900	31050	31200	31350	31500	31650	31800	31950	32100	32250	32400	32550	32700	32850	33000	33150	33300	33450	33600	33750	33900	34050	34200	34350	34500	34650	34800	34950	35100	35250	35400	35550	35700	35850	36000	36150	36300	36450	36600	36750	36900	37050	37200	37350	37500	37650	37800	37950	38100	38250	38400	38550	38700	38850	39000	39150	39300	39450	39600	39750	39900	40050	40200	40350	40500	40650	40800	40950	41100	41250	41400	41550	41700	41850	42000	42150	42300	42450	42600	42750	42900	43050	43200	43350	43500	43650	43800	43950	44100	44250	44400	44550	44700	44850	45000	45150	45300	45450	45600	45750	45900	46050	46200	46350	46500	46650	46800	46950	47100	47250	47400	47550	47700	47850	48000	48150	48300	48450	48600	48750	48900	49050	49200	49350	49500	49650	49800	49950	50100	50250	50400	50550	50700	50850	51000	51150	51300	51450	51600	51750	51900	52050	52200	52350	52500	52650	52800	52950	53100	53250	53400	53550	53700	53850	54000	54150	54300	54450	54600	54750	54900	55050	55200	55350	55500	55650	55800	55950	56100	56250	56400	56550	56700	56850	57000	57150	57300	57450	57600	57750	57900	58050	58200	58350	58500	58650	58800	58950	59100	59250	59400	59550	59700	59850	60000	60150	60300	60450	60600	60750	60900	61050	61200	61350	61500	61650	61800	61950	62100	62250	62400	62550	62700	62850	63000	63150	63300	63450	63600	63750	63900	64050	64200	64350	64500	64650	64800	64950	65100	65250	65400	65550	65700	65850	66000	66150	66300	66450	66600	66750	66900	67050	67200	67350	67500	67650	67800	67950	68100	68250	68400	68550	68700	68850	69000	69150	69300	69450	69600	69750	69900	70050	70200	70350	70500	70650	70800	70950	71100	71250	71400	71550	71700	71850	72000	72150	72300	72450	72600	72750	72900	73050	73200	73350	73500	73650	73800	73950	74100	74250	74400	74550	74700	74850	75000	75150	75300	75450	75600	75750	75900	76050	76200	76350	76500	76650	76800	76950	77100	77250	77400	77550	77700	77850	78000	78150	78300	78450	78600	78750	78900	79050	79200	79350	79500	79650	79800	79950	80100	80250	80400	80550	80700	80850	81000	81150	81300	81450	81600	81750	81900	82050	82200	82350	82500	82650	82800	82950	83100	83250	83400	83550	83700	83850	84000	84150	84300	84450	84600	84750	84900	85050	85200	85350	85500	85650	85800	85950	86100	86250	86400	86550	86700	86850	87000	87150	87300	87450	87600	87750	87900	88050	88200	88350	88500	88650	88800	88950	89100	89250	89400	89550	89700	89850	89950	90050	90150	90250	90350	90450	90550	90650	90750	90850	90950	91050	91150	91250	91350	91450	91550	91650	91750	91850	91950	92050	92150	92250	92350	92450	92550	92650	92750	92850	92950	93050	93150	93250	93350	93450	93550	93650	93750	93850	93950	94050	94150	94250	94350	94450	94550	94650	94750	94850	94950	95050	95150	95250	95350	95450	95550	95650	95750	95850	95950	96050	96150	96250	96350	96450	96550	96650	96750	96850	96950	97050	97150	97250	97350	97450	97550	97650	97750	97850	97950	98050	98150	98250	98350	98450	98550	98650	98750	98850	98950	99050	99150	99250	99350	99450	99550	99650	99750	99850	99950	100050	100150	100250	100350	100450	100550	100650	100750	100850	100950	101050	101150	101250	101350	101450	101550	101650	101750	101850	101950	102050	102150	102250	102350	102450	102550	102650	102750	102850	102950	103050	103150	103250	103350	103450	103550	103650	103750	103850	103950	104050	104150	104250	104350	104450	104550	104650	104750	104850	104950	105050	105150	105250	105350	105450	105550	105650	105750	105850	105950	106050	106150	106250	106350	106450	106550	106650	106750	106850	106950	107050	107150	107250	107350	107450	107550	107650	107750	107850	107950	108050	108150	108250	108350	108450	108550	108650	108750	108850	108950	109050	109150	109250	109350	109450	109550	109650	109750	109850	109950	110050	110150	110250	110350	110450	110550	110650	110750	110850	110950	111050	111150	111250	111350	111450	111550	111650	111750	111850	111950	112050	112150	112250	112350	112450	112550	112650	112750	112850	112950	113050	113150	113250	113350	113450	113550	113650	113750	113850	113950	114050	114150	114250	114350	114450	114550	114650	114750	114850	114950	115050	115150	115250	115350	115450	115550	115650	115750	115850	115950	116050	116150	116250	116350	116450	116550	116650	116750	116850	116950	117050	117150	117250	117350	117450	117550	117650	117750	117850	117950	118050	118150	118250	118350	118450	118550	118650	118750	118850	118950	119050	119150	119250	119350	119450	119550	119650	119750	119850	119950	120050	120150	120250	120350	120450	120550	120650	120750	120850	120950	121050	121150	121250	121350	121450	121550	121650	121750	121850	121950	122050	122150	122250	122350	122450	122550	122650	122750	122850	122950	123050	123150	123250	123350	123450	123550	123650	123750	123850	123950	124050	124150	124250	124350	124450	124550	124650	124750	124850	124950	125050	125150	125250	125350	125450	125550	125650	125750	125850	125950	126050	126150	126250	126350	126450	126550	126650	126750	126850	126950	127050	127150	127250	127350	127450	127550	127650	127750	127850	127950	128050	128150	128250	128350	128450	128550	128650	128750	128850	128950	129050	129150	129250	129350	129450	129550	129650	129750	129850	129950	130050	130150	130250	130350	130450	130550	130650	130750	130850	130950	131050	131150	131250	131350	131450	131550	131650	131750	131850	131950	132050	132150	132250	132350	132450	132550	132650	132750	132850	132950	133050	133150	133250	133350	133450	133550	133650	133750	133850	133950	134050	134150	134250	134350	134450	134550	134650	134750	134850	134950	135050	135150	135250	135350	135450	135550	135650	135750	135850	135950	136050	136150	136250	136350	136450	136550	136650	136750	136850	136950	137050	137150	137250	137350	137450	137550	137650	137750	137850	137950	138050	138150	138250	138350	138450	138550	138650	138750	138850	138950	139050	139150	139250	139350	139450	139550	139650	139750	139850	139950	140050	140150	140250	140350	140450	140550	140650	140750	140850	140950	141050	141150	141250	141350	141450	141550	141650	141750	141850	141950	142050	142150	142250	142350	142450	142550	142650	142750	142850	142950	143050	143150	143250	143350	143450	143550	143650	143750	143850	143950	144050	144
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-----

Die hier angeführten Course gründen sich auf die Annahme, dass das Papiergeld mit dem Silbergelde pari steht, was leider jetzt nicht der Fall ist. Anstatt $137\frac{1}{2}$ stand z. B. Amsterdam am 28. Juni 1850 $165\frac{1}{4}$ Gld. in Banknoten, was einen Papiercours von 83 % giebt.

	Feste Valuta.	Veränderl. Valuta.
Amsterdam	250 <i>fl.</i> holl. Court. .	$137\frac{1}{2}$ <i>R.</i> Conv. Mze.
Augsburg	100 <i>fl.</i> Court.	$99\frac{3}{4}$ <i>fl.</i> do.
Bukarest*)	1 <i>fl.</i> Conv. Mze. . . .	275 Par. od. Paralle.
Constantinopel, Smyrna .	1 <i>fl.</i> desgl.	460 Paras.
Frankfurt a. M.	100 <i>R.</i> od. <i>fl.</i> Conv.	$99\frac{1}{2}$ <i>R.</i> od. <i>fl.</i> Conv.
Genua	300 Lire piem.	115 <i>fl.</i> Conv.
Hamburg	200 <i>M.</i> Banco. . . .	144 do.
Leipzig	100 <i>R.</i> im 14 Thlrf.	$96\frac{1}{2}$ <i>R.</i> Conv.
Livorno	300 Lire tosc.	97 <i>fl.</i> Conv.
London	1 Lsterl.	$9\frac{5}{8}$ do.
Mailand, Venedig	300 Lire austr.	$99\frac{1}{2}$ do.
Neapel	1 <i>fl.</i> Conv. Mze. . . .	62 Grani.
Paris, Marseille etc. . . .	300 Francs	115 <i>fl.</i> Conv.
Prag, Triest	100 <i>fl.</i> Conv. Mze. . .	$99\frac{1}{2}$ do. in Wien.

*) Man rechnet in der Wallachei nach Piastern zu 40 Paralle. Unterm 9. März 1849 ist der österr. 20Kreuzer auf 2 Piaster 10 Paralle gesetzlich tarifirt worden; demnach gingen $60 \times 2\frac{1}{4}$ Piaster auf 1 Mk. f. Silber.

Oesterreich rechnet nach Gulden Conventionsmünze à 60 Kreuzer à 4 Pfennigen. — 3 Kreuzer heisst 1 Groschen (à 6 Denar in Ungarn).

Wirklich geprägte Münzen sind:

in **Gold**: Ducaten zu 67 in d. r. k. M. oder $80\frac{2}{5}$ in der Wiener Mark à $23\frac{2}{3}$ Karat.

Souveränd'or (auch $\frac{1}{2}$) zu $13\frac{1}{3}$ *fl.*, $21\frac{1}{4}$ in d. r. M. à 22 Kar.

in **Silber**: Species à 2 *fl.* Conv. $8\frac{1}{3}$ Stück in d. r. k. M. à 13 *Lth.*

Gulden $16\frac{2}{3}$ „ (auch in $\frac{1}{2}$).

Zwanzigkreuzer 35 „ in d. r. M. à $9\frac{1}{5}$ *Lth.*

Zehnkreuzer 60 „ desgl. à 8 *Lth.*

Fünfkreuzer 105 „ desgl. à 7 *Lth.*

Dreikreuzer $137\frac{1}{2}$ „ desgl. à 5 *Lth.* 5,9 Gr.

Von den seit 1848 geprägten 6 Kreuzer-Stücken gehen 228 Stück oder 28 *fl.* 48 *R.* auf d. Wiener oder 24 *fl.* auf d. köln. Mark.

Sonst noch Stücke à 17 Kreuzer zu $8\frac{2}{3}$ und à 7 Kreuzer zu 6. 13. fein. — Brabanter Kronenthaler, à $2\frac{1}{5}$ *fl.* Conv., zu $7\frac{7}{8}$ in d. r. M. à 13. 16. fein.

in **Kupfer**: Kreuzer, halbe und Viertel-Kreuzer seit 1816, Doppelkreuzer seit 1848, wovon ca. 27 eine k. M. wiegen.

Papiergeld: Einlösungsscheine, von denen 5 $\text{fl.} = 2 \text{ fl. Conv. Münze}$; in neuester Zeit: Münzscheine à 10 und 6 Kreuzer. Ausserdem die Noten der Wiener Bank à 1000, 500, 100, 50, 25, 10, 5, 2 und 1 fl. Conv. Mze.

Ducaten werden à $4\frac{1}{2} \text{ fl.}$ fest, mit 1—2 % Agio, die übrigen Sorten per Stück notirt. — Fein Gold zu 23. 8. die Wiener Mark ca. 366—367 fl. Fein Silber zu 24 fl. m. o. w. — Auf Gold unter $23\frac{2}{3}$ Kar. wird $1\frac{3}{4} \text{ fl.}$, auf Silber unter 9. 5. wird $\frac{1}{8} \text{ fl.}$ per Mark abgezogen. 5 Wiener Mark = 6 (Wiener) köln. Mark.

Gewicht. Der Centner hat 100 lb à 32 Lth. à 4 Qt. . — 1 $\text{lb} = 560,012$ Grammen. — 100 $\text{lb} = 119,81$ Berl. lb ; 112,34 Bremer; 55,01 Kilogr.; 115,63 Hamb. lb ; $123\frac{1}{2}$ av. d. p. lb in London; 136,93 russ. lb ; $132\frac{1}{4} \text{ lb}$ schwed. Victualien-gewicht.

Maase. Die Elle = 0,7792 Mètre. Ein Fuss = 0,316 Mètre; 6 Fuss = 1 Klafter und 4000 Klafter = 1 Meile.

Der Wiener Metzen = 61,5 Litres.

Das Fuder = 32 Eimer à 40 (in Wirklichkeit 41) Maas. Der Eimer = 56,6 Litres.

I. Uebersicht der Münzfüsse.

I. In Europa.

1) Deutschland:

- a) Nach dem 21 Gulden- oder 14 Thaler-Fuss rechnen: Preussen, Sachsen (mit Ausnahme von Meiningen und Coburg), Hannover, Braunschweig, Mecklenburg, Oldenburg, Hessen-Cassel (Niederhessen), Anhalt, Reuss, Waldeck, Lippe, Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt (Unterherrschaft).
- b) Nach dem 20 Gulden- oder Conventions-Fusse rechnen: Oesterreich und Liechtenstein.
- c) Nach dem 24½ Gulden-Fusse (Süddeutscher Währung) rechnen: Baiern, Würtemberg, Baden, Hessen-Cassel (Oberhessen), Hessen-Darmstadt, Nassau, Coburg, Meiningen, Hohenzollern, Schwarzburg-Rudolstadt (Oberherrschaft), Frankfurt a. M.
- d) Nach dem lübischen Münzfusse zu 34 Mark lübisch auf die f. M. wird gerechnet in: Holstein, Hamburg und Lübeck. Dadurch aber, dass der preussische Thaler auf 2½ Mark oder 40 Schillinge Courant gesetzlich valirt worden ist, ist der 34 Mark-Fuss in einen 35 Mark-Fuss verwandelt worden.
- e) Nach dem Thaler Gold (⅕ des Louisd'ors) wird nur in Bremen gerechnet.

2) Frankreich und Belgien: Francs zu 52½ auf d. f. M.

3) Italien: und zwar a) Toscana, Liren zu 62 auf d. f. M.

b) Lombardei „ „ 60 desgl.

c)

{	Sardinien	„ „ 52½ desgl.
	Parma	
	Modena	
	Lucca	

d) Kirchenstaat, Scudi „ 9½ desgl.

e) Neapel, Ducati „ 12¼ desgl.

4) Niederlande: Gulden . . . zu 24¾ auf d. f. M.

5) Schweiz: bis jetzt: Schweizerfranken . . „ 35 desgl.
künftig: Franken . . „ 52½ desgl.

6) Spanien: (schwere) Piaster . „ 9½ desgl.
Reales de Vellon . „ 195½ desgl.

7) Portugal: Coroãs (1000 Reïs) „ 8⅝ desgl.
Crusaden (400 Reïs) „ 17¾ desgl.

- | | |
|----------------------|---|
| 8) Dänemark: | Reichsbancotaler . . . zu $18\frac{1}{2}$ auf d. f. M. |
| 9) Schweden: | Species . . . „ $9\frac{1}{4}$ desgl. |
| | Bcothlr. (Papier, etwa:) „ $24\frac{1}{2}$ desgl. |
| 10) Norwegen: | Species . . . „ $9\frac{1}{4}$ desgl. |
| 11) Russland: | Rubel . . . „ 13 desgl. |
| 12) Griechenland: | Drachmen à 100 Lepta „ 58 desgl. |
| 13) Türkei: | Piaster (zu 40 Paras), jetzt etwa $223\frac{1}{2}$ auf d. f. M. |
| 14) Ionische Inseln: | Span. Piaster à 104 Oboli = 52 pence. |

II. In Amerika.

1) Das britische Nord-Amerika:

a) Pfund à 20 Schillinge à 12 Pence Halifax Currency in den Rechnungen der Regierung und beim Zoll.

b) Nach Dollars à 100 Cents im Handel und Verkehr. Ein Dollar = 60 pence Halifax Curr. = 50 pence Sterling nominal. Unter dieser Sterling-Valuta versteht man diejenige, nach welcher ein Dollar 4 s. 6 d. gelten sollte, was aber bekanntlich schon längst nicht mehr der Fall ist.

2) Vereinigte Staaten: Dollars zu 100 Cents, $9\frac{5}{8}$ Stück in d. f. M.

3) Mittel-Amerika: Piaster zu 8 Realen à 12 Dineros oder 16 Quartos; häufig auch à 100 Cents; ca. $9\frac{2}{3}$ Stück in d. f. M.

4) West-Indien: In Pfund, Schillingen und Pence, oder in Dollars und Cents; 1 Dollar zu 50 Pence. — Die frühern Colonial-Valuten sind abgeschafft.

5) Brasilien: Milreïs zu 9,3 in d. f. M.

(Ein span. Piaster = 960 Reïs oder 3 Patacas.)

6) St. Domingo: Gourdes à 100 Cents, ursprünglich dem span. Piaster gleich, jetzt etwa $\frac{2}{7}$ desselben.

III. In Afrika.

1) Egypten: Piaster zu 40 Paras oder Medini, ca. 240 auf d. f. M.

2) Marocco: Mitscal oder Mitkuls zu 20 Unzen oder Ukkias à 4 Musunen oder Blankuls à 40 F'lus ($13\frac{1}{8}$ auf d. f. M.; jedoch nur Rechnungsmünze). Der Rial ist dem span. Piaster und $13\frac{1}{2}$ Ukkien gleich.

3) Algier (die Eingebornen): der Rial-Budchu zu 24 Musunen = 1 Franc 86 Cts. Der span. Säulenpiaster = 38—40 Musunen.

IV. In Asien.

1) China: der Tael zu 10 Mace à 10 Candarines à 10 Cash. Ein Tael = 6 Schill. 7 pence der ost. Comp. (Der genaue Werth richtet sich nach

dem Preise der Unze span. Piaster, welchen man mit 1,208 zu multipliciren hat. Z. B. 1 Unze Piaster kostet 60 Pence, ein Tael also $60 \times 1,208 = 72,48$ Pence.)

2) Japan: der Tael oder Tale (wie bei China) gilt den Holländern für $3\frac{1}{2}$ fl. Der span. Piaster = 70—72 Candarines.

3) Ostindien: Die Company's-Rupee hat 16 Annas à 12 Pie in Madras und Calcutta, aber 4 Quarters à 100 Reas in Bombay. Sie ist = 2 Schilling englisch.

Ein Mohur von Gold wiegt, wie eine Rupee, 180 Troy-Grains, ist ebenfalls $\frac{1}{12}$ fein und ist = 15 Rupees.

16 Comp.-Rupees = 15 Sicca-Rupees. — 218 Comp.-Rupees = 100 Dollars.

Ein Lac = 100,000 Rupees; 100 Lacs = 1 Crore.

4) Batavia: Gulden à 4 Schill. à 3 Doppels à 2 Stüber, 1 Gulden also 24 holländ. (oder 30 indische) Stüber oder 120 Doits. (Werth wie in Holland: 100 span. Piaster = 260 fl. [5 fl. in Kupfer = 4 fl. Silber]).

Frankreich, Kilogr.	1000
livre poids de marc	489,596
Schilling	467,329
Grönbland, Oka	1928
Großbritannien, Pfund Avoir du poids	453,592
Troy-Pfund	373,241
Hamburg	484,170
Hannover	467,714
Hessen-Darmstadt	500
Hessen-Cassel, schweres Handelspfund	484,310
Lippe	467,410
Lübeck	484,725
Lucca	372,17
Mailand	508
Modena	340,437
Nassau	470,436
Neapel	320,760
Neuchâtel	320
Niederlande (Pond oder Klogramme)	1000
Oesterreich	360,912
Bildenburg	480,357
Parma	328
Polen	405,504
Portugal	468,920

II. Vergleichung der Pfunde mit Grammen.

Baden	500.
Baiern	560.
Belgien (Kilogramme)	1000.
Braunschweig	467,711.
Bremen	498,5.
Coburg	509,85.
Dänemark	499,309.
Frankfurt a. M. schwer Gewicht	505,347.
leicht do.	467,914.
Frankreich, Kilogr.	1000.
livre poids de mare	489,506.
Gotha	467,404.
Griechenland, Oka	1529.
Grossbritannien, Pfund Avoir du poids	453,498.
Troy-Pfund	373,246.
Hamburg	484,170.
Hannover	467,714.
Hessen-Darmstadt	500.
Hessen-Cassel, schweres Handelspfund	484,240.
Lippe	467,410.
Lübeck	484,725.
Lucca	372,17.
Meiningen	508.
Modena	340,457.
Nassau	470,686.
Neapel	320,760.
Neufchatel	520.
Niederlande (Pond oder Kilogramme)	1000.
Oesterreich	560,012.
Oldenburg	480,367.
Parma	328.
Polen	405,504.
Portugal	458,920.

Preussen	467,711.
Reuss	467,214.
Rom	339,161.
Rostock, Kramergewicht	484,028.
Russland	409,517.
Sachsen, altes $\emptyset$	467,837.
neues $\emptyset$	500.
Sardinien, Peso grosso	348,667.
Handels- $\emptyset$	317,968.
Schweiz (neu)	500.
Schweden, Victualien-gewicht	425,439.
Eisen-Stapelstädter	340,272.
Bergwerks-Gewicht	375,826.
Landstädter do.	357,956.
Sicilien	317,552.
Spanien, Libra	460,142.
Toscana	339,542.
Türkei, Chesky	320,758.
Oka	1283,032.
Weimar	467,453.
Württemberg	467,728.

878,246.	Troy-Pfund
484,170.	Hamburg
467,714.	Hannover
500.	Hessen-Darmstadt
484,240.	Hessen-Cassel, schweres Handelspfund
467,410.	Lippe
484,725.	Lübeck
372,17.	Lucca
508.	Meiningen
340,457.	Modena
470,686.	Nassau
320,760.	Neapel
520.	Neuchâtel
1000.	Niederlande (Pond oder Kilogramme)
560,012.	Oesterreich
480,867.	Oldenburg
328.	Parma
405,504.	Polen
458,920.	Portugal

III. Ellenmaase im Vergleich zum Mètre.

Baden	0,600.
Baiern	0,833.
Belgien, Mètre	1,000.
Braunschweig	0,571.
Bremen	0,579.
Coburg	0,586.
Dänemark, Alen	0,628.
Frankfurt a. M.	0,547.
do. brab.	0,699.
do. Stab.	1,182.
Frankreich, Mètre	1,000.
Griechenland, Pik	0,686.
Gotha	0,563.
Grossbritannien, Yard	0,914.
Hamburg	0,573.
do. brab.	0,955.
Hannover	0,584.
Hessen-Darmstadt	0,600.
Hessen-Cassel	0,574.
Lucca, Braccio	0,595.
Lippe	0,579.
Lübeck	0,575.
Meiningen	0,656.
Modena, Braccio	0,648.
Nassau	0,555.
Neapel, Canna	2,113.
Niederlande	1,000.
Oesterreich, Wiener Elle	0,779.
Oldenburg	0,581.
Parma, Seiden-Braccio	0,594.
Polen, Lokirec	0,576.
Portugal, Vara	1,096.
do. Covado	0,678.

Preussen	0,667.
Reuss, Geraische Elle	0,572.
Rom, Canna	2,002.
Rostock	0,575.
Russland, Arschin	0,711.
Sachsen, Leipz. Elle	0,565.
brab. „	0,685.
Sardinien, Canna	1,249.
Spanien, castil. Vara	0,848.
Schweden, Aln	0,594.
Schweiz (neu)	0,600.
Toscana, Braccio	0,584.
Türkei, Pik	0,686.
Weimar	0,564.
Württemberg	0,614.

0,699	do.
1,182	do.
1,000	Frankreich, Metre
0,686	Griechenland, Pik
0,563	Gotha
0,914	Großbritannien, Yard
0,573	Hamburg
0,922	do.
0,384	Hannover
0,600	Hessen-Darmstadt
0,574	Hessen-Cassel
0,592	Lucca, Braccio
0,579	Lippe
0,575	Lübeck
0,656	Meiningen
0,648	Modena, Braccio
0,555	Nassau
2,113	Neapel, Canna
1,000	Niederlande
0,779	Oesterreich, Wiener Elle
0,581	Oldenburg
0,594	Parma, Seiden-Braccio
0,576	Polen, Lokree
1,000	Portugal, Vara
0,678	Covado

IV. Vergleichung der Getreidemaasse mit dem Liter.

Baden, Malter à 10 Sester	150	Liter.
Baiern, Metzen	37,06	„
Belgien, Hectolitre	100	„
Braunschweig, Himten	31,145	„
Bremen, Scheffel	74,069	„
Coburg, Simmer	88,95	„
Dänemark, Korntonne	139,12	„
Frankfurt a. M., Simmer	28,685	„
Frankreich, Hectolitre	100	„
Boisseau	13,008	„
Gotha, Scheffel	88,232	„
Griechenland, Kilo	33,148	„
Grossbritannien, Imperial-Quarter (à 8 Bushels)	290,752	„
Hamburg, Scheffel	105,30	„
Hannover, Himten	31,152	„
Hessen-Darmstadt, Malter à 4 Simmer	128	„
Hessen-Cassel, Scheffel	80,369	„
Lippe, Roggen-Scheffel	44,292	„
Lucca, Stajo	24,52	„
Lübeck, Scheffel (glatt)	35,58	„
(rauh)	39,63	„
Meiningen, grosser Scheffel	87,61	„
kleiner „	59,61	„
Modena, Staro oder Stajo	70,24	„
Nassau, Wiesbadener Malter	109,06	„
Neapel, Tomolo	55,234	„
Niederlande, Mudden	100	„
Neufchatel, Korn-Muid	365,624	„
Oestreich, Wiener Metzen	61,499	„
Oldenburg, Scheffel	22,803	„
Parma, Staro oder Stajo	51,42	„
Polen, Korzec	128	„
Portugal, Alqueire	13,508	„

Preussen, Scheffel	54,9615 Liter.
Reuss, Geraischer Scheffel	106,16 „
Rom, Rubbio	294,5 „
Rostock, Korn-Scheffel	38,889 „
Russland, Tschetwert	209,9 „
Sachsen, Dresdner Scheffel	105,1 „
neuer „	100 „
Sardinien, Sacco	115,023 „
Schweiz, Quarteron oder Viertel	15 „
Schweden, Getreide-Tonne	164,883 „
Sicilien, Salma	281,9 „
Spanien, Fanega	56,494 „
Toscana, Stajo	24,363 „
Türkei, Kilo	35,11 „
Vereinigte Staaten, Winchester Bushel	35,237 „
Weimar, Scheffel	76,965 „
Württemberg, Simri	22,153 „

105,30	Lamburg, Scheffel
31,152	Hannover, Hinten
128	Hessen-Darmstadt, Maller 4 Simmer
80,869	Hessen-Cassel, Scheffel
44,292	Lippe, Roggen-Scheffel
24,52	Lucca, Stajo
35,58	Lübeck, Scheffel (glatt)
39,63	(rauh)
87,61	Meiningen, grosser Scheffel
59,61	kleiner
70,24	Modena, Stajo oder Stajo
109,06	Nassau, Wiesbacher Maller
55,234	Nepel, Tomolo
100	Niederlande, Mudden
305,624	Neuchâtel, Korn-Muid
61,499	Oestreich, Wiener Metzen
32,803	Oldenburg, Scheffel
51,42	Parma, Stajo oder Stajo
128	Polen, Korzec
13,508	Portugal, Alqueire

V. Vergleichung des Kannenmaases mit dem Liter.

- Baden: Ohm 150 Litre, die Maas $1\frac{1}{2}$ Liter.
- Baiern: Eimer 68,418; die Maaskanne 1,069. — (25 Eimer ein Fass Bier).
- Belgien: Baril = 100 Litres; 1 Litron = 1 Litre.
- Braunschweig: Ohm 160 Quartier, das Quartier 0,937.
- Bremen: das Stübchen Weinmaas ($\frac{1}{45}$ des Ohms) 3,2214 Liter.
- Coburg: der Eimer = 80 Maas à 0,9668 Liter.
- Dänemark: der Ohm 155 Pott à 0,966 Liter.
- Frankfurt a. M.: Ohm 143,43 Liter. Die alte oder Eichmaas 1,793 Liter.
- Frankreich: Hectoliter = 100 Liter. — 1 Pinte = 0,9313 Liter.
- Gotha: der Eimer von 40 Kannen = 72,769 Liter.
- Griechenland: die venetianische Oel-Barile wiegt 48 Oka.
- Grossbritannien: ein Imperial-Gallon 45,543 Liter.
- Hamburg: Ohm 144,4 Liter. Die Kanne 1,805 Liter.
- Hannover: Anker 38,94 Liter. — Die hannöv. Kanne 1,947 Liter.
- Hessen-Darmstadt: die Ohm hat 320 Schoppen, letztere = $\frac{1}{2}$ Liter.
- Hessen-Cassel: die Ohm (= 155,96 Liter) hat 80 Maas à 1,9495 Liter.
- Lippe: das Oxhoft hat 162 Kannen à 1,3162 Liter.
- Lübeck: das Oxhoft Wein hat $1\frac{1}{2}$ Ohm oder 120 Kannen à 1,8726 Liter.
- Meiningen: der Eimer von 72 Kannen ist = 96,897 Liter.
- Modena und Parma: der Wein-Barile hat 40 Boccali à 1,0414 Liter.
- Nassau: die Ohm 135,576 Liter, die Maas 1,695 Liter.
- Neapel: der Wein-Barile hat 60 Caraffe à 0,727 Liter.
- Die Salma Oel hat 256 Quarti à 0,6195 Liter.
- Niederlande: das Vat = 100 Liter oder Kan.
- Neufchatel: der Muid à 192 Pots = 365,624 Liter. Der Pot = 1,904 Liter.
- Oestreich: der Wiener Eimer hat 40 Maas und ist = 56,6 Liter. Der Bier-Eimer = 60,138 Liter.
- Oldenburg: das Oxhoft Wein hält 156 Kannen à ca. $1\frac{3}{8}$ Liter.
- Polen: die Beczka hat 100 Kwarty à 1 Liter.
- Portugal: 1 Pipa Wein hat 26 Almudas, 1 Pipa Oel 30 Almudas à $16\frac{7}{10}$ Liter.
- Preussen: das Oxhoft hat $1\frac{1}{2}$ Ohm oder 180 Quart à 1,145 Liter.
- Reuss: der Eimer hat 72 Kannen à 0,921 Liter.
- Rom: der Wein-Barilo = ca. $58\frac{1}{3}$ Liter, der Oel-Barilo ca. $57\frac{1}{2}$ Liter.

Rostock: der Oxhoft hat 240 Pot à 0,905 Liter.

Russland: der Wedro hat 10 Stoof oder 12,299 Liter.

Sachsen: der Eimer hat 72 Kannen à 0,934 Liter.

neu 70 Kannen à 1 Liter.

Sardinien und Lucca: der Wein-Carro hat 10 Brente oder 49,285 Liter.

Der Wein-Barile in Genua = ca. 74,23 Liter.

Der Oel-Barile = $64\frac{2}{3}$ Liter.

Schweden: der Oxhoft hat 90 Kannen à 2,617 Liter.

Schweiz: der Saum hat 100 Maas (Pot) à $1\frac{1}{2}$ Liter.

Spanien: die Arroba mayor hält in Madrid 16,17 Liter.

do. menor do. 12,62 „

Sicilien: die Salma in Messina ist = ca. $79\frac{1}{2}$ Liter.

Toscana: der Wein-Barile à 20 Fiaschi hat 45,584 Liter.

Türkei: der Alma Oel soll 8 Oka wiegen, à 5,237 Liter.

Weimar: der Eimer à 80 Schenkmaas = 73,3 Liter, die Schenkmaas 0,916 Liter.

Württemberg: der Eimer (Helleich) = 293,928 Liter; die Helleich-Maas = 1,837 Liter.

Berichtigungen.

Madrid. In Spanien ist durch Gesetz vom 19. Juli 1849 das franz. Maas- und Gewichts-System eingeführt worden.

Paris. Cours auf Madrid, Cadix etc. 5 Fs. 20 C. für 1 Silberpiaster fest.
do. Rom: 5 Fs. 20 C. für 1 Scudo.

Nelkenbrecher

Nelkenbrecher der Jüngere Das Wichtigste der Wechselcurse, des Münzwesens
u. des Maase u. Gewichte. von einem ehemaligen Kaufmanne

Lpzg 1851

Merc. 166 ep

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10291450-3